download www.zobodat.at

Diverse Berichte

download www.zobodat.at

Mitteilungen

aus dem

Vereine der Naturfreunde

in

Reichenberg.

Im Auftrage des Vorstandes zusammengestellt von

Karl Hübner,

Oberlehrer und derzeit Schriftführer des Vereines der Naturfreunde.

Einundvierzigster Jahrgang.

Reichenberg, 1913.

Im Selbstverlage des Vereines. — Druck von Carl Ther in Reichenberg.

download www.zobodat.at

Inhalts-Verzeichnis.

Nr.		Seite
1.	Talsperren als fischereiliche Anlagen. Von Dr. Emil Thum, k. k. Professor in Reichenberg	5—17
2.	Beobachtungen über die Bachforelle in den Gewässern des Isergebirges. Von Karl Neuwinger, Exz. Graf Clam-Gallas'scher Revierleiter in Neuwiese	18—20
3.	Fortsetzung des Verzeichnisses der Käfer Nordböhmens. Von Johann Michel, Oberlehrer i. R. in Warnsdorf	21—22
4.	Minerale vom Kalkberge in Raspenau. 3. Mitteilung von Jos. Blumrich, k. k. Professor in Bregenz	23—27
5.	Gewitterbeobachtungen im Isergebirge in den Jahren 1909—1912. Von Wilhelm Hannich, Friedrichswald	28—38
6.	Der Gewitterorkan am 8. Juli 1819	39—41

Vereins-Angelegenheiten:

7.	Bericht über den Stand und Gang des Vereinslebens. (62. und 63. Vereinsjahr. 1911 und 1912.)	42—44
8.	Bericht über den Stand des Naturwissenschaftlichen Museums für die Jahre 1911 und 1912	45—48
9.	Bericht über die Vereinsbücherei	49
10.	Bericht der Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg über die Jahre 1911 und 1912	50—57
11.	Bericht über die Tätigkeit der Gartenbau-Abteilung für die Jahre 1911 und 1912	58—61
12.	Kassa-Ausweis für 1911 und 1912	62—65
13.	Vorstand des Vereines für das Jahr 1912	66
14.	Ehrenmitglieder	67
15.	Korrespondierende Mitglieder	67—68
16.	Verzeichnis der mit dem Vereine in Verbindung stehenden Gesellschaften, Vereine und Anstalten und der in den Jahren 1911 und 1912 eingegangenen Schriften	69—75
17.	Mitglieder-Verzeichnis	76—83

download www.zobodat.at

Vereinsangelegenheiten.

Bericht über den Stand und Gang des Vereinslebens.

62. Vereinsjahr 1911.

Am 19. Jänner 1911 wurde im kleinen Wahlsaale des Rathauses die 62. Jahresversammlung abgehalten. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann, Herrn Gustav Miksch, erstatteten die Amtswalter ihre Berichte, die sämtlich von der Versammlung stimmeneinhellig genehmigt wurden.

Die Ergänzungswahl in den Vereinsvorstand hatte folgendes Ergebnis:

1. Obmannstellvertreter: Prof. Dr. Josef Gränzer,
1. Rechnungsprüfer: Franz Werner, Privatier,
2. Bücherwart: Leopold Watznauer, Fachlehrer,
2. Sammlungswart: Franz Melichar, Lehrer.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Emanuel Conrath, Apotheker,
Alfred Hübner, Baumeister,
Adolf Molitor, k. k. Kellereiinspektor,
Alois Orsi, Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule,
Eduard Schwarz, Fachlehrer.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

Ueber Antrag des Vorstandes ernannte die Versammlung das verdienstvolle Mitglied des Vereines, Herrn Fachlehrer Anton Theodor Hönig in Kratzau zum korrespondierenden Mitgliede. Dem Vereinsgärtner Herrn Franz Fritsch wurde für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit der Titel eines Gartenverwalters verliehen.

Der Jahresbeitrag für 1911 wurde mit 4 K festgesetzt.

Außer der Jahresversammlung fanden noch folgende Versammlungen statt:

Am 25. Jänner: Vortrag des Herrn Regierungsrates Direktor Hans Hartl: „Wie hat man die Größe und das Gewicht des Erdkörpers bestimmt?“

Am 8. Feber: Vortrag über „Physikalische Erdbebenforschung“ gehalten von Herrn Prof. Dr. Karl Lichtenecker.

download www.zobodat.at

Am 3. Juli: Beratung und Beschlußfassung über den Arbeitsplan- und Kostenvoranschlag der naturwissenschaftlichen und der Gartenbau-Abteilung des Vereines.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen haben teils durch Ankauf, teils durch Geschenke eine wünschenswerte Bereicherung erfahren. Der Besuch war ein recht befriedigender.

Die Zahl der mit unserem Vereine in Schriftenaustausch stehenden wissenschaftlichen Vereine, Gesellschaften und Anstalten beträgt 170. Die Zahl der Tauschschriften beträgt 4900 Stück.

An Unterstützungen, Spenden und Vermächtnissen ging dem Vereine ein Gesamtbetrag von 6630 K zu.

Der Mitgliederstand ist mit Schluß des Jahres folgender:

12 Ehrenmitglieder,
27 korrespondierende Mitglieder,
685 ordentliche Mitglieder,

zusammen: 724 Mitglieder.

Durch den Tod verlor der Verein die Ehrenmitglieder Friedrich Trenkler, Privatier in Graz, Anton Clemens Hub, gräfl. Forstrat im Ruhestande in Brünn, Wenzel Wolf, k. k. Gymnasial-Direktor im Ruhestande in Reichenberg und Dr. Theodor Watzel, k. k. Gymnasial-Professor im Ruhestande in Reichenberg und 12 ordentliche Mitglieder. Der Verein wird ihnen Allen ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

63. Vereinsjahr 1912.

Am 25. Jänner 1912 fand im kleinen Wahlsaale des Rathauses die 63. Jahresversammlung statt. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann, Herrn Gustav Mikisch, erstatteten die Amtswalter ihre Berichte, die sämtlich von der Versammlung stimmeneinhellig genehmigt wurden.

Die Ergänzungswahl in den Vereinsvorstand hatte folgendes Ergebnis.

Obmann: Gustav Mikisch, Baumeister,
2. Obmannstellvertreter: Max Piersig, Kunst- und Handelsgärtner.
1. Schriftführer: Karl Hübner, Oberlehrer,
2. „ Franz Ferd. Kloß, Oberlehrer,
2. Rechnungsführer: Karl G. Schmidt, Privatier,
1. Bücherwart: Franz Melichar, Lehrer,
2. Sammlungswart: Karl Stärz, Fachlehrer.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Julius Friedrich, Friseur,
Heinrich Weinhuber, k. k. Landesgerichtsrat,
Wilhelm Wildner, Kaufmann,
Adolf Molitor, k. k. Kellereiinspektor.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

download www.zobodat.at

Ueber Antrag des Vorstandes ernannte die Versammlung zu korrespondierenden Mitgliedern die Herren Dr. Josef Emanuel Hibsch, Professor an der Landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen-Liebwerd und Karl Neuwinger, Revierleiter in Neuwiese.

Der Jahresbeitrag für 1912 wurde mit 4 K festgesetzt.

Am 30. April fand eine Sitzung der Gartenbauabteilung statt, in welcher der Arbeitsplan und Kostenvoranschlag für das Jahr 1912 eingehend beraten und hierauf einstimmig genehmigt wurde.

Am 22. Mai hielt Herr Winterschul-Direktor Alois Orsi in der Volkshalle einen Vortrag über „Fensterblumen- und Balkongärtnerei", welcher sich eines guten Besuches erfreute.

Die Zahl der mit unserem Vereine in Schriftenaustausch stehenden Vereine, Gesellschaften und Anstalten beträgt 167. Die Zahl der Tauschschriften beträgt rund 5000 Stück.

An Unterstützungen, Spenden und Vermächtnissen ging dem Vereine ein Gesamtbetrag von 7036 K zu.

Namens des Vorstandes spreche ich hiemit allen Spendern, besonders aber der löbl. Stadtvertretung, den geehrten Direktionen der Reichenberger Sparkasse und der Reichenberger Bezirksvertretung den wärmsten Dank aus.

Der Mitgliederstand ist mit Schluß des Jahres folgender:

12 Ehrenmitglieder,
28 korrespondierende Mitglieder,
690 ordentliche Mitglieder,

zusammen: 730 Mitglieder.

Ich schließe meinen Bericht mit dem Wunsche, der Verein der Naturfreunde möge, gefördert durch die tatkräftige Unterstützung aller hiezu berufenen Faktoren, auch im neuen Vereinsjahre emsig und erfolgreich vorwärtsstreben!

Reichenberg, am 29. Jänner 1913.

Karl Hübner,
Schriftführer.

download www.zobodat.at

Bericht über den Stand des naturwissenschaftlichen Museums für die Jahre 1911 und 1912.

Im Jahre 1911 wurde die Neuaufstellung und Sichtung der Sammlungen fortgesetzt und besonders die Mineraliensammlung erweitert.

Mit der Neuordnung der großen Conchylien-Sammlungen, welche zum größten Teil aus dem Nachlasse des † Präses Herrn Wilhelm Siegmund stammen, wurde begonnen und es hat diese Arbeit Herr Bürgerschuldirektor i. R. Anton Schmidt als bekannter Spezialist in diesem Fache bereitwilligst übernommen.

Vermehrung des Museums im Jahre 1911:

Für die zoologischen Sammlungen schenkten: Herr Gemeindevorstand Rößler, Haidedörfel: 1 Frasstück (Holzstamm) eines Hautflüglers; der ornithologische Verein: 1 schwarzen Schwan (Männchen), 1 Aguti (Pampas-Hase), 1 Manguste (Herpestes Mungo), 1 Eistaucher; Herr Wilhelm Wildner: 1 Fisch, 1 Gelbrandschwimmkäfer und Aalbrut in Gläsern; Herr Baron Johann Liebieg: 1 Kolibripärchen mit Nest und Eiern (unter Glassturz); Herr Ant. F. Müller: 1 Brautente; Herr Endler, Franzendorf: 1 Hausschwalbe; Herr Anton Göbel: 1 Kanarienvogel; Herr Max Blaschka, Liebenau: 1 Schleiereule; Herr Paul Sollors: 1 weißen Hasen; Herr Bürgerschuldirektor Ant. Schmidt: 1 Flußschwamm aus dem Kleisbache bei Röhrsdorf.

Für die botanische Sammlung schenkten: Herr Jos. Ad. Töpfer: 6 Früchte von Poinciana regia, Jacaranda mimos., Cassia fistola u. s. w.; Herr Zimmermann Elstner: 1 Baumschwamm; Frau Dober, Franz-Liebieg-Platz: 2 große Früchte brasilianischer Schlingpflanzen, 3 Pilzbildungen auf Baumrinde; ferner die Erben nach Frau Johanna Wilh. Siegmund: 14 Faszikel eines Pilzherbars und 7 Faszikel eines Moos- und Flechtenherbars.

Für die mineralogisch-petrographische Sammlung schenkten: Frau Aurelia Hlasiwetz aus dem Nachlaß des Ehrenpräsidenten Herrn Ludwig Hlasiwetz: mehrere 100 schöne Mineralien in Schubladkasten; die Erben nach Frau Johanna Wilh. Siegmund mehrere 100 schöne Mineralien in Schubladkasten, sowie mehrere Kisten mit Gesteinen und Mineralien (besonders Lava vom Kammerbühl); Herr Ed. Miethig, Langen-

download www.zobodat.at

bruck: 5 Gesteine vom Jeschken und Kosakow; die Herren Gustav Funke und Gustav Mikisch: 70 Stück Fluß- und Schwerspath von Kriesdorf; Herr Bürgerschuldirektor Anton Schmidt: 1 Wurzelstück einer Calamitesart, Ozokerit von Borislaw, Chabasit von Rübendörfel; Herr Gustav Funke: Konglomerat von St. Barbara, Steiermark und Limonit vom Jeschkenkamm.

Durch Kauf wurden erworben: Vom k. k. naturhistorischen Hofmuseum, Wien: 190 schöne Mineralien; von Händlern: 1 Königsfasan, 1 Flughörnchen, 1 Unglückshäher, 1 Pinguin, 1 Trauermöve sowie mehrere brasilianische Vogelbälge.

Für die Bücherei wurden geschenkt: Von den Erben nach Frau Johanna Wilh. Siegmund: Mehrere 100 naturwissenschaftliche Werke, Monographien, Handschriften, Zeichnungen und Studienbehelfe;
darunter: 27 Bände: „Vollständiges Lexikon der Gärtnerei und Botanik von Friedrich Gottlieb Dietrich", Berlin 1820;

2 Bände: „Bryologia Universa" von Bridel-Brideri, Leipzig 1826;

20 Bände: „Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien";

2 Bände: „Europäische Schmetterlinge" von Siegmund von Praun, Nürnberg 1870, mit 171 farbigen Tafeln;

1 Band: „Europäische Schmetterlingsraupen" von Sigmund von Praun und Dr. Ernst Hofmann, Nürnberg 1874, mit 35 farbigen Tafeln.

Außerdem: 28 vollständige Bände: „Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen", Jahrgang I—XXVIII.

Von unserem korrespondierenden Mitgliede, Herrn Dr. J. E. Hibsch, Direktor der landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen—Liebwerd: 5 Blätter seiner geologischen Karte des böhmischen Mittelgebirges.

Vom Ehrenmitgliede Herrn Gustav Funke, hier: 7 Hefte „Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen".

Von unserem korrespondierenden Mitgliede, Herrn Dr. Max Voretzsch, Professor in Altenburg (Sachsen-Altenburg), dessen Broschüre: „Der Prinzenraub in Altenburg".

Von der Witwe nach unserem verstorbenen Ehrenmitgliede, Herrn Professor Dr. Theodor Watzel aus dessen Nachlasse: Eine größere Anzahl von Schriften verschiedenen Inhaltes.

Für die Bücherei wurden angekauft und teilweise geschenkt: Vom „Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen": 10 Hefte obiger „Mitteilungen", sodaß wir jetzt die ersten 31 Bände von 1862—1893 dieser wertvollen Publikationen vollständig besitzen.

Besuch des Museums im Jahre 1911:

Die Sammlungen des Vereines besichtigten zu den angesetzten Besuchsstunden (Sonn- und Feiertags von 9—11 Uhr):

download www.zobodat.at

Im	Jänner	an	6	Besuchstagen	201	Erwachsene,	459	Schüler
„	Feber	„	5	„	167	„	618	„
„	März	„	5	„	196	„	549	„
„	April	„	5	„	232	„	709	„
„	Mai	„	6	„	219	„	827	„
„	Juni	„	6	„	230	„	761	„
„	Juli	„	5	„	161	„	690	„
„	August	„	5	„	183	„	373	„
„	Septemb.	„	6	„	204	„	531	„
„	Oktober	„	5	„	196	„	553	„
„	Novemb.	„	4	„	136	„	375	„
„	Dezemb.	„	4	„	56	„	98	„

zusammen an 62 Besuchstagen 2181 Erwachsene, 6543 Schüler.

Hiezu kommen noch klassenweise Besuche außer der Besuchszeit:

4 Schulklassen mit zusammen 368 Schülern.

Somit ergibt sich ein Gesamtbesuch von 9092 Personen, d. i. auf einen Besuchstag durchschnittlich 146 Personen.

Vereinsjahr 1912.

In diesem Jahre wurde die Neuaufstellung und Sichtung der Sammlungen weiter fortgesetzt und besonders die im Vorjahre begonnene Neuordnung der großen Conchyliensammlungen beendet, eine Arbeit, welche Herr Bürgerschuldirektor Anton Schmidt mit unermüdlichem Fleiß und bewunderungswürdiger Ausdauer beendete, sodaß im Frühjahre 1913 dieser Teil der Sammlungen, in ungefähr 50 Glaskästchen übersichtlich untergebracht, der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Vermehrung des Museums im Jahre 1912:

Für die zoologischen Sammlungen schenkten: Herr Theodor Freiherr von Liebieg: 2 Backenzähne vom Mammuth, gefunden in einer Schottergrube beim Flusse Jaworka (Domäne Obora); der ornithologische Verein Reichenberg: 1 afrikanische Zibethkatze (Viverra Civetta), 1 asiatische Zibethkatze (Viverra Zibetha), 1 Aguti (Dasyprocta Aguti), 1 Paka (Coelogenys Paca), 1 Goldstaub-Manguste (Herpestes javanicus), 1 Frettchen und ein junges hier geworfenes Stachelschwein, 1 Schelto-pusik (Männchen); Herr Eman. Conrath: Verschiedene Zierfische in Gläsern; Herr Johann Appelt, Sperlgasse: 1 Mißbildung eines Ziegengehörns; Herr Franz Wagner, Turnerstraße: Die Kieferhälfte eines Walfisches.

Für die mineralogisch-petrographische Abteilung schenkten: Herr Ed. Miethig, Langenbruck: 1 Schaustück (Tropfstein) vom Jeschken-gebirge und 2 Gesteine von Rochlitz a. Iser; Herr Heinrich Lange, Görlitz; 5 Mineralien und Gesteine von Preußisch-Schlesien, Koblenz und Schweden; Dr. Knížek's Erben: 60 Stück Mineralien und Gesteine; Herr Fachlehrer A. Th. Hönig, Kratzau: 1 Schaustück (Basalt mit Natrolithdruse) von Kratzau; Herr Gust. Mikisch: 10 Stück Feldspathkristalle (Karlsbader Zwillinge) vom „Keilsberg", Reichenberg.

download www.zobodat.at

Für die Bücherei spendete: Herr Johann Freiherr von Liebieg sen.: 6 farbige Trachtenbilder der Bewohner von Buenos-Ayres und Montevideo; ferner spendeten Dr. Knižek's Erben: Verschiedene ethnographische Gegenstände.

Der Verein dankt an dieser Stelle allen Spendern und Förderern des Museums und der Bücherei bestens und bittet, auch fernerhin die Bestrebungen nach Ausgestaltung des Museums kräftigst zu unterstützen.

Besuch des Museums im Jahre 1912:

Die Sammlungen wurden zu den angesetzten Besuchsstunden (Sonn- und Feiertags von 9—11 Uhr) besucht:

Im	Jänner	an	5	Besuchstagen	183	Erwachsene,	482 Schüler
„	Feber	„	5	„	148	„	412 „
„	März	„	6	„	204	„	577 „
„	April	„	5	„	208	„	404 „
„	Mai	„	6	„	183	„	549 „
„	Juni	„	7	„	207	„	686 „
„	Juli	„	4	„	155	„	252 „
„	August	„	5	„	207	„	199 „
„	Septemb.	„	6	„	339	„	548 „
„	Oktober	„	4	„	242	„	590 „
„	Novemb.	„	5	„	217	„	579 „
„	Dezemb.	„	6	„	418	„	687 „

zusammen an 64 Besuchstagen 2711 Erwachsene, 5965 Schüler.

Hiezu kommen noch klassenweise Besuche außer der Besuchszeit 25 Schüler.

Somit ergibt sich ein Gesamtbesuch von 8701 Personen, d. i. auf einen Besuchstag durchschnittlich 136 Personen.

Reichenberg, am 29. Jänner 1913.

Fachlehrer Karl Stärz,
dz. II. Sammlungswart.

download www.zobodat.at

Bericht über die Vereinsbücherei.

Die Vereinsbücherei ist in den Räumen des naturwissenschaftlichen Museums, Wienerstraße 18, 2. Stockwerk, untergebracht.

In den verflossenen Vereinsjahren hat unsere Bücherei abermals einen bedeutenden Zuwachs erhalten. Dies gilt namentlich von dem Archive, in das, wie alljährlich, die einlangenden Tauschschriften (Mitteilungen, Jahresberichte oder wissenschaftliche Abhandlungen) eingeordnet wurden.

Der Verein versendet seine Mitteilungen an 153 Vereine und empfängt hiefür zum größten Teile recht wertvolle Schriften, in denen eine reiche Fülle wissenschaftlicher Forschung niedergelegt ist.

Er tauscht:

in Oesterreich-Ungarn	mit	42	Vereinen
„ Deutschland	„	67	„
„ der Schweiz	„	9	„
„ Luxemburg	„	2	„
„ Belgien	„	1	„
„ Italien	„	4	„
„ Rußland	„	6	„
„ Norwegen	„	3	„
„ Schweden	„	2	„
„ Amerika	„	17	„

Außerdem in Reichenberg, dem Sitze des Vereines, mit 14 Vereinen und Anstalten.

Der zweite Teil, die eigentliche Bücherei, umfaßt fast durchgehends gebundene Bücher wissenschaftlichen Inhaltes, der sich auf die Wissenszweige der Anatomie, Zoologie, Physik, Chemie, Mathematik, Geometrie, Geographie, Geschichte, Zeitschriften, Verschiedenes und Karten verteilt.

Um das in den Tauschschriften und übrigen Büchern niedergelegte Wissen interessierten Kreisen zugänglich zu machen, wird an der Katalogisierung eifrig gearbeitet.

Allen Gönnern und allen jenen Vereinigungen, die mit uns im Schriftentausche stehen, sei für die Bücherspenden bestens gedankt. Die durch Tausch eingelangten Schriften sind in einem besonderen Verzeichnisse der „Mitteilungen", die Spenden für die Bücherei in dem Berichte über das naturwissenschaftliche Museum enthalten.

Reichenberg, am 29. Jänner 1913.

Lehrer Franz Melichar,
Bücherwart.

download www.zobodat.at

Bericht der Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg über die Jahre 1911 und 1912.

Das Jahr **1911** war ein ganz abnormales. Der Winter war sehr milde, die kältesten Tage mit —14 Grad Celsius waren der 14. Jänner und der 7. und 9. Feber. Von da ab nahm die Wärme rasch zu und Ende März setzte eine außerordentliche warme Periode ein (+21 Grad Celsius am 30. März), die mit Ausnahme eines Rückschlages in der zweiten Hälfte des April anhaltend war.

Der Rodelsport auf der schön angelegten, langen Kunstrodelbahn vom Jeschken herab, konnte nur sehr kurze Zeit ausgeübt werden. Während in früheren Jahren der Jeschken und die Isergebirgskämme den ganzen März hindurch leuchtend weiß in die Täler blinkten, verlor selbst Vater Jeschken seine weiße Behauptung, um sich bald darauf ins grünlichgelbe Frühlingsgewand zu hüllen. Bald mußte der beliebte Rodel mit dem nicht minder beliebten Touristenstock vertauscht werden, wollte man dem Jeschken einen Besuch abstatten. Die Osterfeiertage gaben mit ihrem schönen, warmen Wetter die beste Gelegenheit dazu.

Der April, der sonst die Wanderlustigen gerne foppt und wenig verläßlich schönbleibende Tage zu größeren Ausflügen bietet, war im vergangenen Jahre wie ausgewechselt und brachte uns nicht weniger als siebzehn niederschlagsfreie Tage. Bäume und Sträucher, welche sonst erst im Mai zum Aufblühen kamen, entfalteten schon im April ihre Blüten. Die schon in der ersten Hälfte März begonnenen Feldarbeiten waren bis Mitte April selbst in den höheren Gebirgslagen zum größten Teil beendet. Die Vegetation war im allgemeinen um gut drei Wochen gegenüber dem Vorjahre voraus. Landwirten und Gartenbesitzern wurde es bange um die blühenden Obstbäume.

Man konnte sich den Fortbestand dieser warmen Witterung nicht gut vorstellen und erwartete von Tag zu Tag einen Witterungsumschlag. Allein statt der erwarteten Niederschläge kamen immer wärmere und trockenere Tage. Gewitter gab es zwar vom März ab, doch alle mit wenig Niederschlag. Viel Gepolter aber wenig Wasser war die Klage aller jener, welche schon im Mai das durch Trockenheit verzögerte Wachstum der Futterpflanzen und Getreidesaaten mit Bangigkeit beobachteten. Auch Juni, Juli und August verliefen heiß und trocken, sodaß nach der Getreideernte die Wintersaat nicht bestellt werden konnte. Die höchste Temperatur wurde am 24. Juli mit +34 Grad Celsius verzeichnet.

Erst der September brachte ausgiebigere Niederschläge, doch verdunstete das Wasser, ehe es in die Erde einzudringen vermochte. Wiesen und Hutweiden verloren ihre grüne Farbe, ein Nachwuchs des Grases war wegen der Dürre unmöglich; die reichlich behangenen Obstbäume warfen ihre Früchte unreif ab; manche Pflanzen begannen schon Anfang September ihr Blatt herbstlich zu verfärben. Oktober, November, Dezember folgten ihren Vorgängern getreulich nach und verliefen ebenfalls warm und verhältnismäßig trocken.

download www.zobodat.at

Der erste schwache Schneefall trat am 20. November ein, doch erst am 12. Dezember kam es zur Bildung einer Schneedecke, die aber schon nach einer Woche wieder verschwand. Die letzten Tage des Jahres brachten wieder Neuschnee.

Wie schon erwähnt, fiel die höchste Temperatur mit +34 Grad Celsius auf den 24. Juli, die niedrigste mit —14 Grad Celsius auf den 14. Jänner, sowie 7. und 9. Feber. Die mittlere Lufttemperatur betrug +8·1 Grad Celsius, das mittlere Maximum +12·6 Grad Celsius, das mittlere Minimum +2·5 Grad. Der höchste Luftdruck mit 741·6 Millim. war am 17. Jänner, der niedrigste mit 702·8 Millim. am 6. November zu verzeichnen. Das Jahresmittel des Luftdruckes betrug 726·01 Millim., des Dampfdruckes 6·6 Millim., der relativen Feuchtigkeit 78·4 v. H.; das Bewölkungsmittel betrug 7·5, die Summe der Niederschläge 707·4, die Zahl der Tage mit Niederschlag 168.

Das Jahr **1912** brachte im Jänner zwar etwas höheren Luftdruck (im Mittel 725.42) wie in den Monaten November und Dezember 1911, doch hielt die milde Witterung, hervorgerufen durch Südost-, Süd- und Südwestwinde, immer noch an. Der hohe Druck im Nordosten und der tiefe Druck im Nordwesten in den Monaten November und Dezember 1911 brachten über den europäischen Kontinent viele südliche Winde, welche sich auch in unseren Gegenden durch Temperatur-Erhöhungen bemerkbar machten und auch im neuen Jahre noch nachwirkten, sodaß bis einschließlich 6. Jänner 1912 die mittlere Tagestemperatur über 0 Grad Celsius blieb. Mit dem starken Sinken des Luftdruckes, welcher am 7. Jänner 1912, mittags den geringsten Barometerstand des ganzen Jahres mit 695·0 Millim. mit sich brachte, trat auch eine rasche und starke Abkühlung der Luft, verursacht durch die nun vorherrschenden Nordwest-, Nord- und Ostwinde ein, welche am 19. Jänner das Temperaturminimum des Monats —19·0 Grad Celsius erreichte.

Der Tiefdruck wechselte in rascher Folge mit Hochdruck, sodaß schon am 11. Jänner das Monatsmaximum von 738·3 Millim. erreicht war.

Ein richtiger Winter mit geschlossener Schneedecke begann erst am 6. Jänner und hielt bis zum 8. Feber an. Von da ab schien die launische Natur den Reichenbergern ein Stück Riviera-Winter vorführen zu wollen, denn nur zu rasch räumte sie mit dem Schnee auf und brachte in ununterbrochener Reihenfolge lauter warme Tage. Der Feber scheint sich mit dem Aufweisen der niedrigsten Temperatur des Jahres von —24·4 Grad Celsius am 4. schon begnügt zu haben, um zu zeigen, daß er der zweitkälteste Monat des Jahres ist.

März, April, Mai und Juni verliefen warm und ziemlich trocken, sodaß allgemein die Befürchtung gehegt wurde, das Jahr 1912 trete in die Fußstapfen seines Vorgängers, welcher durch seine anhaltende Dürre schon genug Schaden angerichtet hatte.

Schön waren sie, diese Frühjahrs- und ersten Sommerwochen! Die durch die Dürre des Vorjahres geschwächten Saaten, die arg ausgedörrten Wiesen und Weiden, Bäume, Sträucher und Kräuter erholten sich zusehends und lohnten die herrliche Witterung durch zeitliches und reichliches Blühen und Früchteansetzen.

download www.zobodat.at

Die Baumblüte war außergewöhnlich reich und lockte Jung und Alt hinaus zu den Baumfeldern in die herrlichen Jeschken- und Isergebirgstäler. Die Felderbestellungsarbeiten waren ähnlich wie im Vorjahre um mindestens drei Wochen früher beendet als im Jahre 1910; die Heumahd war zeitig im Mai und sehr ergiebig. — Alles erhoffte ein ganz außergewöhnlich segensreiches Jahr. Leider, wie so oft, folgte aber auch in diesem Jahre den großen Hoffnungen arge Enttäuschung.

Der Juli, welcher sich wieder den heißesten Monat des Jahres nennen kann, darf damit nicht viel prunken, denn sein ganzes Können bestand darin, den heißesten Tag des Jahres mit +30 Grad Celsius am 28. aufzuweisen und ein Monatsmittel von +18 Grad Celsius zu erreichen; er blieb also gegen seinen Vorgänger vom Jahre 1911 um 0·9 Grad zurück. Die häufigen West- und Nordwestwinde brachten reichliche Niederschläge, die sich aber ziemlich gleichmäßig über den Monat verteilten. Schlimmer wurde es im August und September, in welchen es fast ununterbrochen regnete und sich die Luft so stark abkühlte, daß die Gemüseaussaaten kaum zu keimen und die Früchte nicht die Güte und Vollkommenheit zu erreichen vermochten, die sie in guten Jahren erlangten. Der Graswuchs ließ ebenfalls stark nach, sodaß die Aussicht auf eine ergiebige Grummeternte immermehr schwand. Der Oktober brachte schon am 4. den ersten starken Frühfrost bei —4 Grad Celsius, sodaß Teiche und langsam fließende Wässer sich mit einer 3—4 Millim. starken Eisdecke überzogen und die Früchte an den Bäumen hartfroren. Wenn auch die zweite Hälfte Oktober sich wieder wärmer gestaltete, blieb doch die Weiterentwicklung der Früchte u. s. w. sehr zurück.

Die Wintersaaten wuchsen nur langsam und auch die Bestockung ließ zu wünschen übrig. Der erste Schnee fiel am 2. November und bildete eine vom 3.—10. November anhaltende Schneedecke. Von da ab nahm die Temperatur der Luft wieder zu, der Schnee verschwand gänzlich, es traten an das Frühjahr erinnernde Tage ein, welche bis gegen Weihnachten anhielten. Es lag wohl wieder eine Schneedecke vom 19.—24. November, vom 3.—10. Dezember und dann wieder vom 19.—30. Dezember, doch war sie sehr dünn und lückenhaft. An den meisten Schneetagen schneite und regnete es gleichzeitig. Die meisten Tage des November und Dezember hatten mehrere Wärmegrade aufzuweisen und stieg die Temperatur am 15. und 16. Dezember auf +10 Grad Celsius, während die kältesten Tage und zwar der 7., 9. und 10. Dezember nur —6 Grad Celsius aufweisen.

Während also der Sommer und der Herbst kalt waren, zeigten sich der November und Dezember viel zu warm für die sonst übliche Witterung.

Das ganze Jahr 1912 kann somit als ein ziemlich abnormes Jahr bezeichnet werden, das wohl günstiger in Bezug auf Niederschläge, als das Jahr 1911 verlief, dafür aber einen zu kühlen Sommer und einen zu kalten Herbst hatte.

Von 187 Tagen mit Niederschlägen waren 11 mit Gewitter, davon zwei und zwar einer im Mai und einer im Juni mit Hagelfall.

download www.zobodat.at

Die Summe der Niederschläge betrug 779·3 Millim. Die mittlere Jahrestemperatur betrug +6·5 Grad Celsius, das mittlere Maximum des Jahres +12·5 Grad Celsius, das mittlere Minimum des Jahres +2·3 Grad Celsius. Das Jahresmittel des Luftdruckes war 724·23 Millim., des Dampfdruckes 6·4, der relativen Feuchtigkeit 80·5 v. H., das der Bewölkung 8. Alles Nähere ist aus den folgenden Tabellen ersichtlich.

In beiden Jahren veröffentlichte die Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde den täglichen Wetterbericht in der „Reichenberger Volkszeitung", erteilte unentgeltlich Auskünfte dem k. k. Landesgerichte und Privaten und gab der Reichenberger Wassergenossenschaft die Monatsberichte zur Abschrift. Die Wetterbeobachtung führten in vollkommen einwandfreier Weise die Herren Karl Neuwinger in Neuwiese und der Vereinsgartenverwalter Fritsch in Reichenberg aus und spricht ihnen für ihre mühevolle Arbeit die Leitung hiermit ihren besten Dank aus. Besonderer Erwähnung sei hier des Herrn Gartenverwalters Fritsch getan, welcher am 15. Jänner 1913 das 30. Jahr seiner Wetterbeobachtung vollendete. Die 30jährige tadellose Wetterbeobachtung ist eine für Reichenberg und Umgebung und auch für die wissenschaftliche Forschung im allgemeinen sehr wertvolle Arbeit, die mehr Anerkennung und Dank verdient, als hier zum Ausdruck gebracht werden kann.

Auch allen Förderern der Wetterwarte, insbesondere der Reichenberger Stadtvertretung, sei an dieser Stelle der beste Dank zum Ausdruck gebracht.

Direktor Alois Orsi,
Leiter der Wetterwarte.

Durchschnittl. Luftdruck 726·6 mm.

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Reichenberg i. J. 1911.

Seehöhe 412·21 m.

1911	Beobachtungstermine	Auf 0° reduzierter Luftdruck 700 +								Luftwärme in Graden Celsius								Dampfdruckmittel in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten
		7 h	1 h	9 h	Mittel	stärkster	Tag	geringster	Tag	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Tag	niedrigste	Tag		Mittel
Jänner	93	30·27	30·24	30·76	30·76	41·6	17.	14·5	12.	— 3·3	— 1·0	— 2·6	— 2·3	+ 5·0	27.	— 14·0	14.	3·5	87·0
Feber	84	25·86	25·91	25·67	25.67	38·8	14.	9·3	19.	— 2·3	+ 0.5	— 1·0	— 1·9	+ 7·4	24.	— 14·0	7. 9.	3·8	85·2
März	93	22·65	22·48	22·56	22·56	28·6	3.	10·4	13.	+ 1·2	+ 5·9	+ 1·7	+ 2·9	+ 21·0	30.	— 7·6	20.	4·8	82·2
April	90	33·59	23·45	23·53	23·53	38·7	22.	12·4	28.	+ 5·0	+ 10·4	+ 4·8	+ 6·7	+ 22·0	23.	— 8·0	5.	5.5	75·4
Mai	93	23·98	23·84	23·96	23·96	28·7	2.7.8.	17·2	19.	+ 11·3	+ 16·3	+ 10·6	+ 12·7	+ 25·6	14.	— 2·0	3. 23.	8·0	73·4
Juni	90	25·92	25·62	25·32	25·32	33·1	2.	14·3	14.	+ 13·8	+ 18·8	+ 11·9	+ 14·8	+ 28·0	25.	— 0·4	11.	8·7	71·1
Juli	93	28·84	28·24	28.22	28·22	35·4	5.	19·8	1.	+ 17·3	+ 23·7	+ 15·7	+ 18·9	+ 34·0	24.	+ 3·0	5.	10·7	67·1
August	93	26·03	25·67	25·71	25·71	32·9	8.	17·7	22.	+ 16·8	+ 23·7	+ 15·6	+ 18·7	+ 31·0	14.	+ 1·0	17.	10·3	66·8
Septemb.	90	26·76	26·50	26·26	26·26	32·9	2.	16·7	21.	+ 10·6	+ 18·1	+ 11·6	+ 13·4	+ 31·0	3.	+ 0·0	11.	8·4	74·8
Oktober	93	25·25	25·28	25·61	25·61	35·8	17.	12·9	27.	+ 5·3	+ 11·6	+ 6·3	+ 7·7	+ 21·0	7.	— 6·0	17.	6·3	78·7
Novemb.	90	23·13	23·04	23·00	23·00	36·4	14.	2·8	6.	+ 2·3	+ 5·2	+ 3·5	+ 3·7	+ 13·0	6.	— 3·4	26.	5·3	88·2
Dezemb.	93	24·66	24·17	24·51	24·51	35·4	31.	9·3	21.	+ 0·6	+ 2·0	+ 0·5	+ 1·0	+ 6·0	9.	— 10·0	31.	4·5	90·3
Jahr	1095	727·24	725·37	725·43	726·01	741·6	17./I.	702·8	6./XI.	+ 6·5	+ 11·3	+ 6·5	+ 8·1	+ 34·0	24./VII.	— 14·0	14.I.7.9.II.	6·6	78·4

1911	Bewölkungsmittel 1—10	Niederschlag in mm			Zahl d. Tage m. Niederschlag	Zahl der Tage mit					Windverteilung									Luftwärme	
		Summe	Größte Menge	Tag		Schnee	Gewitter	Regen	Nebel	Sturm	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Windstille	Mittlere höchste	Mittlere niedrigste
Jänner	9·3	88·9	16·4	26.	23	20	—	7	3	1	6	—	4	25	—	—	11	23	24	— 0·3	— 5.7
Feber	9·2	107·5	17·6	3.	25	20	—	9	2	3	1	—	4	9	6	2	18	33	11	+ 1·9	— 5·1
März	8·1	56·6	11·6	3.	17	14	1	5	1	—	1	—	11	33	—	—	15	14	19	+ 6·7	— 1·2
April	7·8	47·7	10·2	13.	11	4	2	8	4	1	5	1	—	10	1	7	7	24	35	+ 11·1	+ 0·5
Mai	7·1	25·8	5·2	20.	16	—	2	16	2	—	7	—	4	8	5	2	4	18	45	+ 17·5	+ 5·5
Juni	6·5	71·5	17·9	28.	20	—	4	20	—	—	2	1	2	8	5	—	8	14	50	+ 20·5	+ 7·0
Juli	5·8	29·9	13·2	14.	11	—	6	11	2	—	10	1	3	—	6	1	5	53	54	+ 24·7	+ 10·7
August	5·5	32·8	14·0	18.	9	—	6	9	—	—	7	1	—	1	1	—	8	6	69	+ 24·7	+ 10·0
Septemb.	6·3	84.8	24·0	15.	16	—	1	16	4	1	3	—	1	8	2	—	8	8	60	+ 19·0	+ 6·9
Oktober	7·0	37·2	20·7	3.	5	—	—	5	4	1	1	—	10	15	5	2	5	3	52	+ 12·2	+ 2·4
Novemb.	8·5	49·1	14·2	21.	12	2	—	11	5	—	—	—	2	33	3	4	4	6	38	+ 6·3	+ 0·4
Dezemb.	9·5	75·6	17·5	13.	21	16	—	9	3	—	—	—	3	26	1	2	2	11	48	+ 2·9	— 1·2
Jahr	7·5	707·4	24·0	15./IX.	186	76	22	126	30	7	43	4	44	176	35	20	95	213	505	+ 12·6	+ 2·5

download www.zobodat.at

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Neuwiese i. J. 1911.

Seehöhe 778 m.

1911	Beobachtungstermin	Luftdruck 7 h	1 h	9 h	Mittel	stärkster	Tag	geringster	Tag	Lufttemperatur 7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Tag	niedrigste	Tag
Jänner . .	93	696·66	696·81	696·87	696·78	705·7	17.	681·6	12.	— 5·5	— 3·7	— 4·5	— 4·6	3·0	27.	— 18·0	24.
Feber . .	84	692·65	692·76	692·48	692·63	704·7	14.	676·4	19.	— 5·1	— 2·7	— 4·2	— 4·0	4·0	24.	— 17·0	14.
März . .	93	690·05	690·38	690·56	690·33	695·3	3.	678·6	6.	— 1·8	+ 1·9	— 0·6	— 0·1	19·0	29.	— 17·0	20.
April . .	90	691·23	691·48	691·52	691·41	706·3	22.	680·7	28.	+ 2·0	+ 6·2	+ 1·8	+ 3·3	20·0	22.	— 11·0	6.
Mai . . .	93	692·19	692·55	692·54	692·43	696·9	28.	684·8	20.	+ 9·5	+12·6	+ 8·8	+10·3	21·0	14. u. 30.	— 4·0	3.
Juni . . .	90	694·27	694·33	694·09	694·23	700·7	2.	685·1	9.	+11·2	+15·2	+10·6	+12·3	26·0	25.	— 2·0	3.
Juli . . .	93	697·25	697·66	697·39	697·37	703·0	5.	687·4	17.	+14·7	+19·1	+14·2	+16·0	31·0	26.	+ 2·0	5.
August .	93	694·83	695·33	694·85	695·00	702·1	8.	688·3	19.	+15·2	+19·6	+14·2	+16·3	28·0	14.	+ 3·0	17.
September	90	695·40	695·25	694·97	695·21	701·5	1. u. 2.	685·8	21.	+ 8·9	+14·5	+ 9·9	+11·1	28·0	3.	— 3·0	12.
Oktober .	93	693·16	693·31	693·71	693·39	703·2	17.	679·9	25.	+ 3·0	+ 8·4	+ 3·9	+ 5·1	19·0	7.	— 8·0	17. u. 30.
November	90	690·92	690.98	690·89	690·93	703·0	14.	671·6	20.	+ 0·1	+ 3·4	+ 1·2	+ 1·8	14·0	13.	— 6·0	26. u. 28.
Dezember .	93	691·73	691·61	691·81	691·72	701·0	31.	677·9	21.	— 1·8	— 0·6	— 2·2	— 1·5	4·5	14.	— 12·7	31.
Jahr	1095				693·44	706·3	22./IV.	671·6	20./XI.				+ 5·5	31·0	26./VII.	— 18·0	24./I.

1911	Bewölkungsmittel 1—10	Niederschlag in mm Summe	Größte Menge	Tag	Zahl der Tage mit Niederschlag		Zahl der Tage mit Schnee	Gewitter	Nebel	Regen	Sturm	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Windstille
Jänner . .	8·4	156·1	28·6	25.	7	16	17	.	.	7	.	5	3	0	22	1	1	5	23	33
Feber . .	8·5	214·9	50·0	2.	3	21	22	1	.	5	1	3	1	0	7	2	5	7	39	20
März . . .	6·5	106·3	19·9	2.	3	16	17	1	.	4	2	0	0	3	32	2	7	1	15	33
April . .	6·0	82·1	25·0	12.	9	9	11	2	.	6	1	10	10	4	3	6	11	7	15	24
Mai . . .	5·8	58·6	9·3	28.	5	14	2	8	.	3	.	10	17	4	19	3	2	0	13	25
Juni . . .	5·9	86·5	17·5	27.	4	16	.	6	.	3	.	2	3	3	15	4	13	2	24	24
Juli . . .	4·4	52·7	20·4	13.	5	7	.	9	.	1	.	13	6	8	4	3	5	3	19	32
August . .	4·1	55·0	15·0	14.	3	7	.	3	.	2	.	4	17	4	7	1	5	1	25	29
September	5·5	130·8	26·8	14.	2	13	1	2	.	5	.	9	3	0	17	2	10	2	18	29
Oktober . .	5·2	58·3	26·7	2.	5	6	1	.	.	4	.	0	2	1	32	6	12	2	9	29
November	8·4	50·6	10·4	19.	5	10	5	.	.	12	.	5	1	0	35	1	7	2	5	24
Dezember .	9·3	126·9	28·0	12.	5	15	17	.	.	12	.	0	1	0	45	2	5	1	11	28
Jahr	6·5	1178·8	50·0	2./VI.	56	150	93	32	.	64	4	61	64	27	238	53	83	33	216	330

download www.zobodat.at

Durchschnittl. Luftdruck 726.6 mm.

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Reichenberg i. J. 1912.

Seehöhe 412.21 m

1912	Beobachtungstermine	Auf 0° reduzierter Luftdruck 700 +								Luftwärme in Graden Celsius								Dampfdruckmittel in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten
		7h	1h	9h	Mittel	stärkster	Tag	geringster	Tag	7h	1h	9h	Mittel	höchste	Tag	niedrigste	Tag		Mittel
Jänner	93	25·75	25·07	25·43	25·42	38·3	11.	695·0	7.	— 6·0	— 2·5	— 5·7	— 4·7	+ 5·0	2. 3.	— 19·0	18.	2·8	77·2
Feber	87	21·07	21·25	21·36	21·23	32·8	17.	3·6	2.	— 2·6	+ 2·5	+ 0·2	+ 0·7	+ 11·0	29.	— 24·4	4.	4·4	85·0
März	93	22·67	22·47	22·33	22·49	33·6	26.	9·1	19.	+ 2·2	+ 7·6	+ 3·2	+ 4·3	+ 18·0	27.	— 5·6	13.	5·1	81·1
April	90	24·94	24·81	24·89	24·88	34·0	4.	9·8	9.	+ 2·5	+ 8·7	+ 3·4	+ 4·9	+ 17·0	24.	— 7·0	13. 16.	4·8	74·8
Mai	93	23·76	23·82	23·41	23·66	33·2	9.	15.8	16.	+ 9·8	+ 13·9	+ 8·5	+ 10·7	+ 25·0	12.	— 5·6	1.	7·3	75·2
Juni	90	23·07	23·06	22·82	22·98	30·4	28.	14·4	2.	+ 14·9	+ 19·0	+ 13·6	+ 15·8	+ 26·8	7.	+ 6·0	1. 23.	10·5	79·2
Juli	93	25·06	24·91	25·14	25·04	31·0	5.	17·1	19.	+ 16·7	+ 22·1	+ 15·3	+ 18·0	+ 30·0	28.	+ 4·0	6.	11·1	74·1
August	93	21·91	21·96	22·41	22·09	27·9	17.	12·3	27.	+ 13·0	+ 17·6	+ 12·7	+ 14·4	+ 26·4	1.	+ 4·0	22.	9·6	80·3
Septemb.	90	26·67	26·65	26·68	26·67	35·2	22.	18·6	15.	+ 5·8	+ 10·6	+ 6·6	+ 7·7	+ 17·6	4.	— 2·6	23.	6.6	83·8
Oktober	93	25·91	25·58	25·96	25·82	39·1	5.	11·5	23.	+ 3·0	+ 8·6	+ 3·9	+ 5·2	+ 14·4	1.	— 7·4	6.	5·5	82·4
Novemb.	90	23·67	23·60	23·80	23·69	36·8	7.	3·8	12.	— 0·9	+ 1·3	— 0·2	+ 0·1	+ 7·0	1.	— 14·0	7.	4·1	86·2
Dezemb.	93	26·61	26·83	27·01	26·82	35·7	4.	13·6	27.	+ 0·7	+ 2·3	+ 0·7	+ 1·2	+ 10·0	15. 16.	— 6·0	7. 9. 10.	4·4	86.0
Jahr	1098	24·26	24·17	24·27	24·23	39·1	5./X.	695·0	7./I.	+ 4·9	+ 9·3	+ 5·2	+ 6·5	+ 30·0	28./VII.	— 24·4	4./II.	6.4	80·5

1912	Bewölkungsmittel 1—10	Niederschlag in mm			Zahl der Tage mit Niederschlag		Zahl der Tage mit					Windverteilung									Luftwärme	
		Summe	Größte Menge	Tag			Schnee	Gewitter	Nebel	Regen	Sturm	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Windstille	Mittlere höchste	Mittlere niedrigste
Jänner	8·0	43·7	11·2	3.	1	11	12	—	—	4	2	3	—	13	36	3	4	10	14	10	— 1·3	— 9·3
Feber	8·3	47·1	11·3	24.	2	11	6	—	—	6	—	1	1	5	30	—	—	9	13	28	+ 3·5	— 3·6
März	8·0	53·9	11·7	21.	7	12	6	1	—	1	1	4	—	12	34	1	9	11	7	15	+ 8·6	— 0·2
April	7·4	52·3	11·8	2.	5	9	10	—	—	1	2	7	3	5	11	1	1	14	31	17	+ 9·9	— 1·4
Mai	7·7	68·7	21·0	26.	—	11	—	2	1	1	—	6	—	—	1	2	3	7	21	53	+ 15·9	+ 4·3
Juni	7·8	98·8	23·4	9.	5	11	—	5	1	—	—	3	1	—	7	6	2	7	10	54	+ 20·6	+ 9·4
Juli	6·4	31·4	11·7	11.	5	7	—	—	—	—	—	4	1	—	4	6	1	9	7	61	+ 23·4	+ 10·1
August	9·0	141·9	28·5	3.	5	19	—	2	—	—	—	—	—	2	8	11	3	7	9	53	+ 18·5	+ 9·3
September	8·5	71·3	17·5	16.	6	12	—	—	—	4	—	3	—	—	4	1	—	9	21	52	+ 11·8	+ 2·9
Oktober	7·7	44·8	9·0	23.	2	13	—	1	—	3	—	3	2	6	14	4	—	4	6	54	+ 9·5	+ 0·6
November	9·0	69·2	27·0	6.	7	11	17	—	—	3	1	1	—	2	15	—	—	4	12	56	+ 2·2	— 2·7
Dezember	8·5	56·2	7·2	16.	4	13	5	—	—	6	2	1	—	2	39	2	3	13	4	29	+ 3·1	— 1·5
Jahr	8·0	779·3	28·5	3./VIII.	49	138	56	11	2	29	8	36	8	47	203	37	26	103	155	482	+ 12·5	+ 2·3

download www.zobodat.at

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Neuwiese i. J. 1912.

Seehöhe 778 m

1912	Beobachtungstermin	Luftdruck 7 h	1 h	9 h	Mittel	stärkster	Tag	geringster	Tag	Lufttemperatur 7 h	1 h	9 h	Mittel	Höchste	Tag	niedrigste	Tag
Jänner .	93	692·16	691·95	691·93	692·02	704·6	11.	662·2	7.	— 8·1	— 4·2	— 8·0	— 6·8	3·0	3.	— 21·0	14.
Feber .	87	688·31	688·66	688·78	688·58	698·4	17. 22. u. 29.	671·4	2.	— 2·8	+ 0·5	— 1·7	— 1·3	9·5	10.	— 28·0	4.
März . .	93	689·99	690·01	690·09	690·03	701·2	26.	676·3	19.	— 0·1	+ 3·7	+ 0·9	+ 1·5	14·0	27.	— 9·0	13.
April . .	90	692·18	692·40	692·47	692·35	701·0	4. u. 21	677·3	9.	+ 1·7	+ 4·8	+ 1·7	+ 2·7	15·0	27.	— 15·0	16.
Mai . .	93	691·78	691·88	691·86	691·84	700·8	9.	685·4	16.	+ 7·0	+ 10·8	+ 6·5	+ 8·1	22·0	12.	— 6·5	3.
Juni . .	90	691·77	691·86	691·74	691·79	698·6	27.	684·5	14.	+ 12·6	+ 16·0	+ 11·5	+ 13·4	23·0	20. 29.	+ 3·0	20.
Juli . .	93	694·09	694·31	694·08	694·16	700·0	12.	687·0	9.	+ 15·6	+ 18·1	+ 14·3	+ 15·9	26·0	28.	+ 1·0	6.
August .	93	690·74	690·64	690·73	690·70	695·8	17.	680·4	27.	+ 10·1	+ 13·4	+ 10·4	+ 11·3	23·0	5.20.	— 0·5	13.
September	90	694·37	694·71	694·81	694·63	703·0	23.	685·6	15.	+ 3·9	+ 7·0	+ 4·2	+ 5·0	14·0	2. 4.	— 4·0	27.
Oktober .	93	693·42	693·34	693·60	693·45	705·2	5.	680·3	22.	— 1·3	+ 5·5	+ 1·7	+ 2·8	11·0	1. 2. 14.	— 12·0	6.
November	90	690·68	690·68	691·08	690·80	702·2	22.	672·2	12.	— 3·4	— 1·3	— 2·8	— 2·5	3·5	1.	— 18·0	8.
Dezember	93	693·84	694·29	694·34	694·19	702·2	4.	684·6	18.	— 1·9	+ 0·5	— 1·4	— 1·0	9·0	9.	— 12·0	7.23.
Jahr	1098				692·04	705·2	5./X.	662·2	7./I.				4·4	26·0	28./VII.	— 28·0	4./II.

1912	Bewölkungsmittel 1—10	Niederschlag in mm Summe	Größte Menge	Tag	Zahl der Tage mit Niederschlag		Zahl der Tage mit Schnee	Gewitter	Nebel	Regen	Sturm	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Windstille	Luftwärme Mittlere Höchste	Mittlere Niedrigste
Jänner . .	6·1	87·2	26·8	2.	13	12	12	.	.	6	3	3	.	1	30	1	6	1	13	38	— 3·2	— 11·7
Feber . .	7·8	93·6	14·4	21.	3	14	10	.	.	5	.		3	6	12	3	11	6	14	32	+ 1·9	— 4·6
März . .	7·3	86·9	15·8	20.	10	13	13	1	.	7	.	2	.	2	14	7	17	14	13	24	+ 5·3	— 1·9
April . .	5·8	115·8	23·0	1.	4	11	13		.	.	3	3	19	5	11	2	5	5	24	16	+ 7·1	— 3·2
Mai . .	6·9	129·9	51·0	25.	7	14	.	5		5	1	5	1	1	3	3	12	6	38	24	+ 13·2	+ 2·7
Juni . .	6·8	150·2	31·0	2.	15	3	.	7	1	6	1	11	5	1	19	2	13	2	16	21	+ 17·7	+ 7·7
Juli . . .	5·5	56·2	16·8	11.	5	8	.	8	1	2	.	10	15	9	14	2	6	.	8	29	+ 20·3	+ 8·5
August . .	7·1	314·8	61·3	7.	5	21	.	5	.	12	.	1	2	.	28	1	20	10	17	14	+ 15·1	+ 6·9
September	7·8	193·8	59·0	15.	3	16	6	2	.	6	.	9	15	5	7	1	6	8	24	15	+ 8·5	+ 1·7
Oktober . .	6·3	107·3	19·7	31.	4	14	4	1	.	8	1	5	5	1	28	4	7	1	16	26	+ 6·3	— 0·9
November .	8·4	115·9	38·7	5.	7	17	19	.	.	10	.	2	2		21	2	3	10	17	33	— 0·5	— 4·9
Dezember .	7·4	106·9	13·8	16.	4	17	13	.	.	7	.	.		3	20	2	9	11	13	35	+ 1·9	— 4·1
Jahr	6·9	1558·5	61·3	7./VIII.	79	160	90	29	2	74	9	51	67	34	207	30	115	74	213	307		
						239																

download www.zobodat.at

download www.zobodat.at

Bericht über die Tätigkeit der Gartenbau-Abteilung für die Jahre 1911 und 1912.

Die Witterungsverhältnisse des Jahres **1911** waren für den Gartenbau anfänglich günstig, so daß am 20. März mit den Arbeiten im Freien begonnen werden konnte. Anfang April wurden an der Goethe-Straße 10 Stück Lindenbäume, an der Gustav Schirmer-Straße 9 Stück Lindenbäume neu angepflanzt; auch wurden die an den Alleen und Straßen zu Grunde gegangenen Bäume durch neue ersetzt. In der Anlage unterhalb der heiligen Kreuzkirche wurden 4 Stück starke Eschenbäume und in der neuen Anlage am Kaiser Franz Josef-Platze drei Strauchgruppen angepflanzt. In der Anlage beim städtischen Rudolf-Versorgungshause wurde nördlich längs des Zaunes eine Reihe Jasminsträucher und an der Westseite 190 Stück 5jährige Fichtenbäumchen angepflanzt, von denen infolge des äußerst trockenen Sommers der größte Teil einging.

Mitte April wurden die Blumengruppen mit Pflanzen für den Frühlingsflor besetzt.

Mitte Mai wurde die neue Anlage am Kaiser Franz-Josef-Platz umgearbeitet, mit Grassamen angesät und mit Pfählen und Draht eingefriedet.

In dem Gemüsegarten bei der städtischen Kinderbewahr- und Waisenanstalt wurde das Land umgearbeitet und mit Pflanzen und Samen angebaut.

Im Monate Juni wurden die Blatt-, Blumen- und Teppichgruppen im Parke und den Anlagen zur Bepflanzung gebracht.

Der Garten beim städtischen Krüppelheime wurde durch Zufuhr von Erde und Kiessand entsprechend hergerichtet.

Die bei den Anlagen und an den Straßen befindlichen Strauchhecken wurden dem nötigen Sommerschnitt unterzogen.

Im Parke und im Stadtwalde wurden die an den Wegen und Quellen befindlichen Bänke, deren Sitzbretter schadhaft geworden waren, durch neue ersetzt. Im Juli wurde mit den Arbeiten bei der Ludwigs-Quelle begonnen.

Die oberhalb des Bassins in der Talmulde liegenden Wasserleitungsröhren wurden ausgegraben, vom Schmutze gereinigt und wieder eingelegt.

Das 15 Meter oberhalb des Bassins befindliche kleinere Sammel-Bassin, welches zur Klärung des Wassers dient, wurde mit Zement gedichtet, mit starken Brettern abgedeckt und diese mit einer Erdschicht zugedeckt.

Zur Ableitung des Wassers bei starken Niederschlägen wurde an der tiefsten Stelle hinter dem Bassin ein Schacht von Beton hergestellt und

download www.zobodat.at

ein Eisengitter angebracht. Von dem Schachte bis zu der unteren Steinmauer wurden 25 cm weite Zementrohre gelegt, um das Wasser abzuleiten. Die Ludwigsquelle, welche zum ehrenden Andenken an den verstorbenen verdienstvollen und langjährigen Obmann des Vereines, Herrn Ludwig Hlasiwetz, neu hergerichtet wurde, hat durch die Anbringung seines Reliefbildnisses im Mai 1912 ihren größten Schmuck erhalten.

Bei dieser Quelle wurde ein größeres Wasserbassin angelegt, dahinter aufsteigend eine Felsengruppe, welche mit Staudengewächsen, immergrünen Pflanzen und Nadelhölzern der Umgebung entsprechend bepflanzt ist. Vor dem Bassin ist eine Rabatte angelegt, welche blühenden Pflanzenschmuck auch weiterhin tragen soll.

Im August wurde in der Anlage beim Kaiserhügel mit der Reinigung vom Unkraut begonnen; es soll diese Anlage im Frühjahre 1912 entsprechend bearbeitet, besät und bepflanzt werden.

Die Zufuhr von Dünger und die Arbeiten in dieser Anlage dauerten 4 Wochen, wofür für Fuhrlöhne 84 Kronen und für Arbeitslöhne 269 Kronen 70 Heller verausgabt wurden.

Im Oktober und November wurden die üblichen notwendigen Herbstarbeiten im Parke und in dem Vereinsgarten vorgenommen.

Im Garten der k. k. Lehrerbildungsanstalt wurde neuneinhalb Tage gearbeitet. Die daselbst befindliche alte Weißdornhecke und mehrere alte Bäume wurden ausgerodet und längs des Zaunes eine Reihe Jasminsträucher angepflanzt.

Im Stadtteile Kranich an der Walstadt-Straße wurden 63 Stück Lindenbäume, an der Josef Reich-Straße 10 Stück und an der Völkelt-Straße 28 Stück gefüllter rotblühender Crataegusbäume neu angepflanzt.

Im November wurden an der Friedländerstraße 26 Stück Lindenbäume und beim Annawege im Stadtwalde 26 Stück Ahornbäume in zwei Reihen zur Anpflanzung gebracht. Zugleich wurden die im Volksgarten und Stadtwäldchen befindlichen alten Kastanienbäume entsprechend zurückgeschnitten.

Die Summe für verausgabte Arbeitslöhne im Jahre 1911 beträgt 4763 Kronen 46 Heller.

Angekauft wurden im Jahre 1911 40 Stück Crataegus, 10 Stück Rhododendron und 10 Stück Azale amallis.

Alle weiter zur Anpflanzung gebrachten Bäume und Sträucher wurden der eigenen Baumschule entnommen.

Im Jahre 1911 wurden aus dem Vereinsgarten verschiedene Bäume, Sträucher und Nadelhölzer abgegeben und dafür 180 Kronen 50 Heller vereinnahmt.

Die Witterungsverhältnisse während des Jahres **1912** waren für den Gartenbau nur bis Anfang August günstige, da später zahlreiche Niederschläge eintraten und nachts niedere Temperaturen vorherrschend waren.

download www.zobodat.at

Mit den eigentlichen Arbeiten im Freien wurde am 1. März begonnen.

Die Anlage beim Ludwig Hlasiwetz-Denkmal wurde gereinigt und das daselbst befindliche Bassin in Betrieb gesetzt.

Anfang April wurden die 14 Gruppen in der Anlage beim Kaiserhügel mit 724 Stück Ziersträuchern bepflanzt. Die an den Alleen und an den Straßen zu Grunde gegangenen Bäume wurden durch neue ersetzt.

Die im Parke, sowie beim Hlasiwetz- und Müller-Denkmale und vor der k. k. Staatsgewerbeschule befindlichen Gruppen wurden mit Frühlingsblumen besetzt.

Im Vereinsgarten wurden die schadhaft gewordenen Frühbeetkästen neu hergerichtet.

An dem Wege vom Stadtwäldchen nach dem Volksgarten wurden rechts und links die Lehnen mit 1000 Stück 2 jährigen Fichtenbäumchen bepflanzt.

Anfang Mai wurden die Rasenflächen im Parke und in den Anlagen geschnitten und Ende Mai die Bepflanzung der Blatt-, Blumen- und Teppichgruppen fertig gestellt.

Die Sommerarbeiten erstreckten sich der Hauptsache nach auf die Reinhaltung des Vereinsgartens, der Anlagen und auf das Schneiden der Strauchhecken.

Wegen Legung der Schienen für die neue elektrische Straßenbahn Reichenberg-Oberhanichen mußten 41 Bäume an der Hanichenerstraße gefällt und viele andere ausgeästet werden.

Im August wurden die Plätze in der Anlage beim Kaiserhügel gereinigt, umgearbeitet und mit Grassamen angebaut; zum Schutze erhielt diese Anlage eine Einfriedung von Pflöcken und Drähten.

Im Hofe der neuen Infanterie-Kaserne, entlang des eisernen Zaunes, wurden die Rabatten mit 360 Stück Ziersträuchern besetzt und daselbst an der Straße bis zur Hauptwache vorläufig 47 Stück Lindenbäume angepflanzt.

Die Gesamtsumme für die 1912 verausgabten Arbeitslöhne beträgt 4502 K 10 h.

Die zur Anpflanzung gebrachten Bäume, Sträucher und Nadelhölzer konnten der eigenen Baumschule entnommen werden.

Im Jahre 1912 gelangten zum Verkaufe:

51	Stück	verschiedene Coniferen,
37	„	verschiedene Laubbäume,
313	„	verschiedene Ziersträucher,
25	„	Fichten
100	„	Sträucher für Hecken (1 und 2jährige),

wofür 337 K 34 h vereinnahmt wurden.

download www.zobodat.at

Noch sei bemerkt, daß im Jahre 1912 die größte Anzahl der zur Anpflanzung gebrachten Blatt-, Blumen- und Teppichgruppenpflanzen den eigenen Kulturen entnommen wurden.

Die vom Vereine schon vor Jahren angeregte Bepflanzung der Balkone und Fenster ist auf fruchtbaren Boden gefallen; eine Begehung der Straßen zeigte, daß in erster Reihe die villenartigen Stadtteile sich dieser schönen Sitte befleißigen, die inneren Stadtteile mit wenig Ausnahmen noch viel zu wünschen übrig lassen.

Es wäre wünschenswert, daß in der inneren Stadt eine vielseitigere Bepflanzung der Balkone und Fenster mit Blumen Platz greifen möchte. Von der einheimischen Bevölkerung und den vielen Fremden, welche während des Sommers unsere Stadt besuchen, würden die Kinder Floras gewiß freudig begrüßt werden; zur Verschönerung des Stadtbildes tragen sie entschieden bei.

Reichenberg, am 29. Jänner 1913.

Max Piersig,
II. Obmann-Stellvertreter.

download www.zobodat.at

Einnahmen. Kassa-Ausweis

	K	h	K	h
An Saldo-Vortrag per 1. Jänner 1911			2391	07
A. An Unterstützungen:				
Von der Stadtgemeinde Reichenberg	4000	—		
„ „ Reichenberger Sparkasse	1600	—		
„ „ Reichenberger Bezirks-Vertretung für das Museum	50	—		
„ „ Direktion der k. k. Staats-Gewerbeschule in Reichenberg für Anpflanzungen beim Schulgebäude	100	—	5750	—
B. An Geschenken und Vermächtnissen:				
Von Frau Jochmann und Sohn, hier	10	—		
„ Herrn Ernst Posselt und Frau, Bahnhofstraße	20	—		
„ „ Gustav Schmidt jun., Schücker-Straße	10	—		
„ „ Richard Leubner, Breitegasse	10	—		
„ den Erben nach der † Frau Theresia Klauß	200	—		
„ Herrn Franz Posselt jun., Kreuzgasse	100	—		
„ „ Gustav Schmidt, Schücker-Straße	15	—		
„ den Erben nach dem † Herrn Wilh. Tugemann	200	—		
„ den Erben nach dem † Herrn Forstrat Ant. Clem. Hub in Baden	100	—		
„ Herrn Em. Tisch, Fabrikant in Bielitz	25	—		
„ „ Regierungsrat Hans Hartl	25	—		
Anstatt eines Kranzes für d. † Herrn Professor Fanderlik	15	—		
Von Familie Neumann	30	—		
„ Herrn Spietschka	20	—		
„ den Erben nach dem † Herrn Rosenbaum	100	—	880	—
C. An Mitglieder-Beiträgen:				
Einzahlungen der Mitglieder			2615	—
D. An Ertrag der Pflanzungen:				
Für verkaufte Bäume und Sträucher			956	35
E. An verschiedenen Einnahmen:				
Für 12 Stück Coupons	436	—		
„ 2 Stück Coupons	40	—		
„ Inseraten-Gebühr	12	—		
„ einen Jahrgang der „Mitteilungen“	1	20		
Beitrag von der Stadtgemeinde Reichenberg	200	—		
Aus der Postsparkassa behoben	1000	—	1689	20
F. An Sparkassa-Einlagezinsen:				
Bei der Gemeinde-Sparkassa			95	63
			14377	25
An Saldo-Vortrag per 1. Jänner 1912			2413	39

download www.zobodat.at

für das Jahr 1911. Ausgaben.

	K	h	K	h
A. Für Anpflanzungen:				
Sämereien, Pflanzen, Holz, Bretter, Draht, Blumentöpfe, Handwerker-Arbeiten			732	50
B. Für den Botanischen Garten:				
Kohlen, Assekuranz			335	80
C. Für Arbeitslöhne:				
Arbeits- und Fuhrlöhne	4743	46		
Gärtner-Gehalt	1800	—	6543	46
D. Für das Museum:				
Verschiedene Präparate	202	50		
Aufsicht	100	—		
Assekuranz	24	04		
Ankauf von Mineralien	15	—		
„ eines Modelles	180	—		
Remunerationen für 1910 und 1911 à 50 Kronen	100	—	621	54
E. Für die Wetterwarte:				
Leitung Reichenberg	120	—		
„ Neuwiese	40	—		
Aushängen der Wettertafeln	20	—		
Meteorol. Zentrale, Wien	28	80	208	80
F. Darlehen-Rückzahlung:				
An die Stadtgemeinde Reichenberg			200	—
G. Verschiedene Auslagen:				
Vorträge, Benützung der Volkshalle	43	50		
Dem Einkassierer der Mitglieder-Beiträge	130	—		
Mitteilungen und Drucksorten	1064	32		
Beiträge für andere Vereine	13	—		
Portis, Quittungsstempel, Papier u. s. w.	114	17		
Schriftführer	120	—		
Baumeister-Rechnungen	1791	80		
Spende für das Körner-Denkmal	20	—		
Materialwaren	24	97	3321	76
Per Saldo zum Vortrage			2413	39
			14377	25

download www.zobodat.at

Einnahmen. Kassa-Ausweis

	K	h	K	h
An Saldo-Vortrag per 1. Jänner 1912			2413	39
A. An Unterstützungen:				
Von der Stadtgemeinde Reichenberg	4000	—		
„ „ Reichenberger Sparkassa	1400	—		
„ „ Reichenberger Bezirksvertretung für das Museum	50	—	5450	—
B. An Geschenken und Vermächtnissen:				
Von Herrn Regierungsrat Hans Hartl, hier . . .	30	—		
„ Frau Stoßimmel, hier	30	—		
„ einem ungenannt sein wollenden Gönner . .	1000	—		
„ Frau Magdalena Jung, hier	20	—		
„ Herrn Eduard Reich, hier	10	—		
„ Herrn Gustav Schmidt, hier	10	—		
„ Herrn und Frau Edmund Raubitschek . . .	50	—		
„ Frau Adele Jakowitz	10	—		
„ Herrn und Frau Josef König, Wien	10	—		
„ Frau Anna Renisch, hier	100	—		
„ Herrn G. Crozel in Collonges sur Saone . .	4	—		
„ Firma Franz Schütze, Tuchappretur	20	—		
„ Herrn Ferdinand u. Frau Anna Leubner, hier	20	—		
„ einem Ungenannten durch die „Deutsche Volkszeitung“	100	—		
„ Herrn Apotheker Emanuel Conrath, hier . .	20	—		
„ der Dienstag-Gesellschaft bei Naglitsch . . .	20	—		
„ Frau Marie Jochmann, hier	5	—		
„ Herrn Oskar Menzel und Gustav Gruner . .	6	—		
„ Familie Franz Ed. Salomon, Linz	25	—		
„ Herrn und Frau Regierungsrat Hans Hartl, hier	25	—		
„ Herrn Gustav Mikisch, hier	10	—		
„ Herrn Gottlieb Gloge, hier	10	—		
„ den Stammgästen aus W. Strakes Gasthaus „Musikerheim“	11	—		
„ den Geschwistern nach dem † Herrn Oberlehrer Herrmann	40	—	1586	—
C. An Mitglieder-Beiträgen:				
Einzahlungen der Mitglieder			2501	—
D. An Ertrag der Pflanzungen:				
Für verkaufte Bäume und Sträucher			690	85
E. An verschiedenen Einnahmen:				
Für 13 Stück Coupons	308	—		
„ 3 Stück Coupons	208	—		
Beitrag von der Stadtgemeinde Reichenberg . . .	200	—	716	—
F. An Sparkassa-Einlagszinsen:				
Bei der Gemeinde Sparkassa			123	23
			13480	47
An Saldo-Vortrag per 1. Jänner 1913			4154	78

download www.zobodat.at

für das Jahr 1912. Ausgaben.

	K	h	K	h
A. Für Anpflanzungen:				
Sämereien, Pflanzen, Dünger, Reisig, Stroh, Draht, Bindwaren und Handwerkerarbeiten .			711	44
B. Für den Botanischen Garten:				
Assekuranz und Kohlen			360	—
C. Für Arbeitslöhne:				
Arbeits- und Fuhrlöhne	4502	10		
Gärtner-Gehalt	1800	—	6302	10
D. Für das Museum:				
Verschiedene Präparate	58	70		
Aufsicht	100	—		
Assekuranz	24	04		
Remuneration	162	36	345	10
E. Für die Wetterwarte:				
Leitung Reichenberg	120	—		
„ Neuwiese	40	—		
Aushängen der Wettertafeln	20	—		
Meteorol. Zentrale, Wien	28	80	208	80
F. Darlehen-Rückzahlung:				
An die Stadtgemeinde, Reichenberg			200	—
G. Verschiedene Auslagen:				
Vorträge, Benützung der Volkshalle	24	65		
Dem Einkassierer der Mitglieder-Beiträge	110	—		
Mitteilungen und Drucksorten	91	35		
Baumeister-Rechnungen	692	11		
Dem Schriftführer	120	—		
Gebühren-Aequivalent, ...	75	60		
Portis, Quittungsstempel, Papier u. s. w.	56	98		
Elektrisches Licht	2	—		
Materialwaren	7	56		
Beiträge für andere Vereine	18	—	1198	25
Per Saldo zum Vortrage			4154	78
			13480	47

download www.zobodat.at

Vorstand des Vereines für das Jahr 1912.

Protektor des Vereines:

Se. Exzellenz Herr Franz Graf Clam-Gallas, k. k. Kämmerer und Herrenhausmitglied, Ritter des Leopold-Ordens.

Obmann: Herr Gustav Mikſch, Architekt, Baumeiſter in Reichenberg.

1. Obmann-Stellvertreter: Herr Emil Thum, Ph. Dr., Profeſſor an der k. k. Staatsrealſchule in Reichenberg.

2. Obmann-Stellvertreter: Herr Max Pierſig, Kunſt- und Handelsgärtner in Reichenberg.

1. Schriftführer: Herr Karl Hübner, Oberlehrer in Reichenberg.

2. Schriftführer: Herr Franz Ferdinand Kloß, Oberlehrer in Reichenberg.

1. Rechnungsführer: Herr Franz Werner, Privatier in Reichenberg.

2. Rechnungsführer: Herr Karl G. Schmidt, Privatier in Reichenberg.

1. Bücherwart: Herr Franz Melichar, Lehrer in Reichenberg.

2. Bücherwart: Herr Leopold Watznauer, Fachlehrer in Reichenberg.

Sammlungswart: Herr Karl Stärz, Fachlehrer in Reichenberg.

Leiter der Wetterwarte: Herr Alois Orſi, Direktor der Landwirtſchaftlichen Winterſchule in Reichenberg.

Vorſtandsmitglieder:

Herr Florian Blumrich, Kaufmann in Reichenberg.
„ Emanuel Conrath, Apotheker in Reichenberg.
„ Julius Friedrich, Raſierer und Friſeur in Reichenberg.
„ Alfred Hübner, Architekt, Baumeiſter, Stadtverordneter in Reichenberg.
„ Alois Orſi, Direktor der Landwirtſchaftlichen Winterſchule in Reichenberg.
„ Adolf Molitor, k. k. Kellerei-Inſpektor in Reichenberg.
„ Eduard Schwarz, Fachlehrer in Reichenberg.
„ Heinrich Weinhuber, k. k. Landesgerichtsrat in Reichenberg.
„ Wilhelm Wildner, Kaufmann in Reichenberg.

Vereinsgärtner: Herr Franz Fritſch, Gartenverwalter.

---

download www.zobodat.at

Ehrenmitglieder.

Herr M. U. Dr. Franz Bayer, Bürgermeister der Stadt Reichenberg, Komtur des Franz Josef-Ordens.
„ Ferdinand Max Beuer, Fachlehrer i. R. in Reichenberg.
„ Gustav Funke, Privatier in Reichenberg.
„ Josef Gränzer, Ph. Dr., Direktor der k. k. Staatsrealschule in Reichenberg.
„ Hans Hartl, Reichsratsabgeordneter, Regierungsrat, Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg.
„ Adolf Hoffmann, Fabrikant in Görlitz.
„ Franz Hübler, k. k. Gymnasial-Professor i. R. in Graz.
„ Johann Freiherr von Liebieg, Privatier in Reichenberg.
„ Ignaz Richter, Kais. Rat, k. k. Schulrat, Handelsakademie-Direktor i. R. in Reichenberg.
„ Anton Schmidt, Bürgerschuldirektor i. R. in Reichenberg.
„ J. U. Dr. Karl Schücker, Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter in Reichenberg, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
„ Leopold Watznauer, k. k. Hilfsämter-Direktor i. R. in Reichenberg.

Korrespondierende Mitglieder.

Herr Anton Behacker, k. k. Landesschulinspektor in Salzburg.
„ Josef Belucci, Professor der Chemie an der Universität in Perugia.
„ Karl Bley, Apotheker in Dresden.
„ Josef Blumrich, Gymnasial-Professor in Bregenz.
„ H. Cleffin, Eisenbahnstationsvorstand in Ochsenfurt (Bayern).
„ Ph. Dr. Oskar Friedrich, Hofrat, Professor i. R. in Dresden-Striesen.
„ F. K. Ginzel, Professor, Mitglied des königl. astronomischen Recheninstitutes in Berlin.
„ Dr. Josef Emanuel Hibsch, Professor an der Landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen-Liebwerd.
„ Anton Theodor Hönig, Fachlehrer in Kratzau.
„ Moritz Klemm, Oberpfarrer in Strehla a. d. Elbe.
„ Franz Krünes, k. k. Landesschulinspektor i. R. in Prag, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
„ Dr. Gustav Laube, Hofrat, Professor der Geologie an der k. k. deutschen. Universität in Prag.
„ Franz Matouschek, k. k. Gymnasial-Professor in Wien.
„ Dr. Josef Muhr, Hofrat, k. k. Landesschulinspektor in Prag, Ritter des Ordens der eisernen Krone.

download www.zobodat.at

Herr Karl Neuwinger, Exzellenz Graf Clam-Gallas'scher Revierleiter in Neuwiese.

„ Dr. H. von Rabenau, Direktor des Naturwissenschaftlichen Museums in Görlitz.

„ Cyrill Reichl, Professor an der Staatsrealschule im 2. Bezirke in Wien, Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

„ Dr. Ludwig v. Remhard, Professor an der Universität in Charkow.

„ Karl Schwalb, Schulleiter i. R. in Dresden.

„ Julius Sonntag, Professor i. R. und Schulrat in Znaim.

„ Oskar Sperling, königl. Gartenbaudirektor in Görlitz.

„ Otto Stollovsky, kaiserl. deutscher Gouvernements-Sekretär a. D. in Radebeul bei Dresden, Besitzer des königl. preuß. Kronenordens.

„ Anton G. Veith, Direktor der Ackerbauschule und Herausgeber der Acker- und Gartenbauzeitung in Milwaukee.

„ Ph. Dr. Max Voretzsch, Professor am herzogl. Ernst Real-gymnasium in Altenburg (Sachsen-Altenburg).

„ Josef Wasatsch, Gutsbesitzer in Gabel.

„ Friedrich Zeh, k. k. Kreisgerichts-Oberoffizial i. R. in Kulm bei Karbitz.

download www.zobodat.at

Verzeichnis der mit dem Vereine in Verbindung stehenden Gesellschaften, Vereine und Anstalten und der in den Jahren 1911 und 1912 eingegangenen Schriften.

(Zugleich Empfangsbescheinigung.)

Zusammengestellt vom Schriftführer Oberlehrer **Karl Hübner.**

Österreich-Ungarn.

Agram: Kroatischer Naturforscher-Verein. Schriften. 22., 23. und 24. Band.

Böhm.-Leipa: Nordböhmischer Exkursionsklub. Mitteilungen. 34. und 35. Jahrgang.

Bregenz: Vorarlberger Museumsverein. 47. und 48. Jahresbericht.

Brünn: Lehrerklub für Naturkunde.

Brünn: Mährische Museums-Gesellschaft (Deutsche Sektion). Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums. 11. und 12. Band.

Brünn: Naturforscher-Verein. Verhandlungen. 48. und 49. Band.

Budapest: Ungarische geologische Gesellschaft. Geologische Mitteilungen. 41. und 42. Band.

Fiume: Naturwissenschaftlicher Klub.

Graz: K. k. Gartenbaugesellschaft. Mitteilungen. 37. und 38. Jahrgang.

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mitteilungen. Jahrgang 1910 und 1911. 47. und 48. Band.

Graz: Steiermärkisches Landesmuseum „Joanneum". 99. und 100. Jahresbericht. 1910 und 1911.

Graz: Tierschutzverein für Steiermark. Vierteljahrsschrift. 48. und 49. Jahrgang 1911 und 1912.

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften. Verhandlungen und Mitteilungen. 60., 61. und 62. Band.

Hermannstadt: Verein für siebenbürgische Landeskunde. Archiv. 38. Band. Jahresbericht für 1911.

Iglo (Komitat Zips): Ungarischer Karpathenverein.

Innsbruck: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg. Zeitschrift, 3. Folge. 55. und 56. Heft.

Innsbruck: Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein. Berichte. 32. Jahrg.

Klagenfurt: Kärntner Gartenbauverein. Mitteilungen. Jahrgänge 1911 und 1912.

Klausenburg: Siebenbürgisches Nationalmuseum. Mitteilungen aus der geologisch-mineralogischen Sammlung. 1. Band Nr. 1 1911.

download www.zobodat.at

Linz: Museum Francisco Carolinum. 69. und 70. Jahresbericht nebst der 63. und 64. Lieferung der „Beiträge zur Landeskunde von Ober-Oesterreich".

Olmütz: Naturwissenschaftliche Sektion des Vereines „Botanischer Garten". 2. Bericht für 1905—1909.

Prag: Landeskulturrat für das Königreich Böhmen. Landwirtschaftliche Mitteilungen. 13. und 14. Jahrgang. 1911 und 1912.

Prag: Deutscher Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos". Zeitschrift „Lotos". 59. und 60. Band.

Prag: Rede- und Lesehalle der deutschen Studenten. 62. und 63. Bericht.

Preßburg: Verein für Natur- und Heilkunde.

Reichenberg: Deutscher Gebirgsverein für das Jeschken- und Isergebirge. 21. und 22. Jahrbuch. 1911 und 1912.

Reichenberg: Verein für Heimatkunde des Jeschken-Isergaues. Mitteilungen. 4., 5. und 6. Jahrgang.

Reichenberg: Nordböhmisches Gewerbemuseum. Zeitschrift. Neue Folge. 6. Jahrgang 1911. 7. Jahrgang 1912.

Saaz: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.

Teplitz: Museums-Gesellschaft. Tätigkeitsbericht für 1904—1910.

Tetschen: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.

Trautenau: Sektion Riesengebirge des Gebirgsvereines für Böhmen. Zeitschrift „Der Wanderer im Riesengebirge". 31. und 32. Jahrg.

Trentschin: Naturwissenschaftlicher Verein des Trentschiner Komitates.

Troppau: Naturwissenschaftlicher Verein.

Troppau: K. k. österr.-schles. Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft. „Landwirtschaftliche Zeitschrift für Oesterreich-Schlesien". 13. und 14. Jahrgang. 1911 und 1912.

Wien: K. k. Zentral-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.

Wien: Entomologischer Verein.

Wien: K. k. Gartenbaugesellschaft. „Oesterr. Gartenzeitung". 6. und 7. Jahrgang. 1911 und 1912.

Wien: K. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen. Jahrgänge 1911 und 1912.

Wien: K. k. naturhistorisches Hofmuseum. Jahresberichte. 1910 u. 1911.

Wien: K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.

Wien: Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität. Mitteilungen. 9. Jahrgang.

Wien: Verein für Landeskunde in Niederösterreich. Monatsblatt. 9. Jahrgang Nr. 1—12. 10. Jahrgang Nr. 13—24. Topographie. 7. Band, 3.—8. Heft. Jahrbuch. 8., 9. und 10. Jahrgang. 1909 bis 1911.

Wien: Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Schriften. 51. und 52. Band. 1910—1912.

download www.zobodat.at

Deutsches Reich.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes. Mitteilungen. Neue Folge. 15. Band.

Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg. 39. und 40. Bericht.

Bamberg: Naturforschende Gesellschaft. 21. Bericht, zugleich Festschrift des 75jährigen Bestehens.

Bautzen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis". Sitzungsberichte und Abhandlungen.

Bayreuth: Naturwissenschaftliche Gesellschaft. 1. Bericht für 1911.

Bielefeld und Umgebung: Naturwissenschaftlicher Verein. Bericht über die Jahre 1909 und 1910.

Berlin: Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen. 52. und 53. Jahrgang.

Berlin: Märkisches Provinzial-Museum. „Brandenburgia", Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg. 19. und 20. Jahrgang. Archiv. 13. Band. Albrecht der Bär. (Ein brandenburgisches Festspiel.)

Bonn: Landwirtschaftlicher Verein für Rheinpreußen. Zeitschrift. Neue Folge. 12. u. 13. Jahrgang. Jahresbericht für 1910 u. 1911.

Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens. Verhandlungen 67. und 68. Jahrgang.

Bonn: Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Sitzungsberichte. 1910 und 1911.

Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau: Verein für schlesische Insektenkunde. Jahresheft. Neue Folge. 4. und 5. Heft.

Danzig: Naturforschende Gesellschaft. Schriften. Neue Folge. 12. Band, 3. und 4. Heft. Katalog der Bibliothek. 2. Heft.

Danzig: Westpreußischer botanisch-zoologischer Verein. 31. und 32. Bericht für 1909 und 1910.

Darmstadt: Gartenbauverein. Monatsschrift. 30. und 31. Jahrgang. 1911 und 1912.

Darmstadt: Verein für Erdkunde. Notizblatt. 4. Folge. 30., 31. und 32. Heft, 1909—1911.

Donaueschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.

Dresden: Genossenschaft „Flora", Gesellschaft für Botanik und Gartenbau. Sitzungsberichte und Abhandlungen. 15. und 16. Jahrg.

Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis". Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jahrgänge 1911 und 1912.

download www.zobodat.at

Dresden: Verein für Erdkunde. Mitteilungen. 2. Band, 1. und 2. Heft. Generalregister der Mitteilungen. (Heft 1—10).

Dürkheim a. d. Haardt: „Pollichia", naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz. Mitteilungen. Nr. 26. 67. Jahrgang. 1910.

Düsseldorf: Naturwissenschaftlicher Verein.

Ebersbach in Sachsen: Humboldt-Verein. Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestandes.

Elberfeld: Naturwissenschaftlicher Verein. Jahresberichte. 13. Heft.

Emden: Naturforschende Gesellschaft. 94. u. 95. Jahresbericht. 1908—1910.

Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Jahrbücher. Heft 36 und 37.

Frankfurt a. M.: Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. 42. Bericht für 1911.

Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein „Helios". Monatliche Mitteilungen. 26. Band.

Fulda: Verein für Naturkunde.

Gera: Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften. 53. und 54. Jahresbericht.

Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Bericht für 1911 und 1912.

Görlitz: Naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen. 27. Band. 1911.

Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.

Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. 64. und 65. Jahrgang, 1910 und 1911.

Halle a. S.: Kaiserlich leopoldinisch-karolinisch-deutsche Akademie der Naturforscher. Leopoldina. 47. und 48. Heft.

Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Verhandlungen. 14. Band.

Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. 1909 und 1910. 3. Folge. 18. Band.

Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.

Hanover: Naturhistorische Gesellschaft.

Heidelberg: Naturhistorisch-medizinischer Verein. Verhandlungen. 11. und 12. Band.

Karlsruhe: Gartenbauverein für das Großherzogtum Baden. „Der Gartenfreund." Jahrgänge 1911 und 1912.

Karlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. 23. und 24. Band. 1909—1910, 1910—1911.

Kassel: Verein für Naturkunde. Festschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens des Vereines. (1836—1911.)

Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften. 15. Band. 1. Heft.

download www.zobodat.at

Krefeld: Naturwissenschaftlicher Verein. Jahresberichte für 1910—1911 und 1911—1912.

Krefeld: Verein für Naturkunde.

Königsberg: Königl. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft. Schriften. 52. Jahrgang. 1911. Nebst Generalregister zu den Jahrgängen 26—50 (1885—1909).

Landshut: Naturwissenschaftlicher Verein. 19. Bericht für 1907—1910.

Leipzig: Naturforschende Gesellschaft. Sitzungsberichte. 36., 37. und 38. Jahrgang. 1909, 1910 und 1911.

Leipzig: Gesellschaft für Erdkunde. Mitteilungen. 1910 und 1911. Wissenschaftliche Veröffentlichungen. 7. Band.

Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg.

Magdeburg: Museum für Natur- und Heimatkunde.

Marburg (Hessen-Nassau): Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften. Sitzungsberichte. Jahrgänge 1910 u. 1911.

Meißen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis". Mitteilungen für 1911—1912.

München: Ornithologische Gesellschaft in Bayern. Verhandlungen. 1909. 10. Band. 1911. 11. Band.

Münster: Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst. 39. Jahresbericht.

Neiße: Wissenschaftliche Gesellschaft „Philomatie".

Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft. Abhandlungen. 18. und 19. Band. Mitteilungen. 3. Jahrgang. Nr. 1—5. 1909.

Offenbach a. M.: Verein für Naturkunde. 51.—53. Bericht. 1909—1912.

Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein. 17. Jahresbericht für 1907—1910.

Passau: Naturwissenschaftlicher Verein. 21. Bericht für 1908—1911.

Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein. „Schildkröten aus dem Regensburger Braunkohlenton" von Dr. Ludwig von Ammon. (Separat-Beilage zum 12. Bericht des Vereines.)

Straßburg i. Elsaß: Gesellschaft für Erdkunde und Kolonialwesen. Mitteilungen. 1. und 2. Heft.

Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher. 64. und 65. Jahrgang. 1911 und 1912.

Zerbst (Herzogtum Anhalt): Naturwissenschaftlicher Verein. Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens.

Zwickau (Sachsen): Verein für Naturkunde. 40. und 41. Jahresbericht. 1910 bis 1911. Zugleich Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereines.

download www.zobodat.at

Schweiz.

Basel: Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. 21. und 22. Band.

Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft. Mitteilungen. 12. Band. 2. und 3. Heft.

Bern: Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. 93. und 94. Jahresversammlung.

Bern: Bernische naturforschende Gesellschaft. Mitteilungen. 1910 u. 1911.

Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens.

Frauenfeld: Thurgauische naturforschende Gesellschaft.

St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Jahrbücher. 1910 u. 1911.

Zürich: Naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrsschrift. 56. Jahrgang. 57. Jahrgang. 1. und 2. Heft.

Zürich: Physikalische Gesellschaft. Mitteilungen, Nr. 16.

Belgien.

Brüssel: Société royale malacologique de Belgique. Annales. 45. und 46. Band. 1910 und 1911.

Luxemburg.

Luxemburg: Botanischer Verein des Großherzogtums Luxemburg.

Luxemburg: Gesellschaft Luxemburger Naturfreunde. Monatsberichte. Neue Folge. 3., 4. u. 5. Jahrgang. 1909, 1910 u. 1911.

Italien.

Modena: Società dei Naturalisti di Modena. Atti, Serie XII u. XIII. 43. und 44. Jahrgang. 1910 und 1911.

Verona: Academia.

Rußland.

Dorpat: Naturforscher-Gesellschaft an der Universität Dorpat. Sitzungsberichte. 19. und 20. Band. Katalog der Bibliothek.

Kiew: Gesellschaft der Naturforscher. Memoires. 21. Band. 3. und 4. Lieferung. 22. Band. 1. bis 4. Lieferung.

Moskau: Société impériale des naturalistes. Berichte. Jahrgang 1910 und 1911.

St. Petersburg: Comité géologique de Russie. Bulletins. 29., 30. und 31. Band. Mémoires. Neue Serie. Lieferung 53—81.

St. Petersburg: Kaiserl. russ. mineralogische Gesellschaft. Verhandlungen. 2. Serie. 47. und 48. Band. — Materialien zur Geologie Rußlands. 25. Band.

---

download www.zobodat.at

Norwegen.

Bergen: Bibliothek des Museums. Aarsberetning for 1910 und 1912. Aarbog for 1911 und 1912.

Christiania: Norwegische Kommission der europäischen Gradmessung.

Schweden.

Stockholm: Entomologische Gesellschaft. Zeitschrift für Entomologie. Jahrgänge 1911 und 1912.

Upsala: Geologisches Institut der königl. Universität. Bulletin. 11. Band. Resultate der schwedisch-zoologischen Expedition an den weißen Nil. 4. Teil.

Amerika.

Berkeley: Universiti of California. Bulletins. Nr. 181—228.

Cincinnati: Lloyd library of Botany, Pharmacy and Materia Medica. Bulletin. Nr. 15, 18, 19 und 20. Mycological Serie Nr. 5 und 6. Pharmacy Serie Nr. 2, 3, 4 und 5. Bibliographical Contributions. Nr. 1—6.

St. Louis: Academy of science. Transactions. 18. und 19. Band.

St. Louis: Missouri Botanical Garden. Annual Report für 1910 und 1911.

Madison: Wisconsin Academy. Transactions. 16. Band. 2. Teil. Nr. 1—6.

Minneapolis: Minnesota Academy of Natural Sciences. Bulletin. 4. Band, Nr. 3.

Montevideo: Museo national Anales. Vol. VII. Flora Uruguaya. 4. Band. 3. Heft.

Rio de Janeiro: Museo national. Archivos. 13. und 14. Band.

São Paulo: Socieda Scientifica. Revista. 4., 5. und 6. Band. 1909, 1910 und 1911. „Die Ribeira von Iguape" von Edmund Krug.

Santiago: Deutscher wissenschaftlicher Verein. Verhandlungen. 6. Band. 2. Heft. 1912.

Washington: U. S. Department of Agriculture.

Washington: Smithsonian Institution. U. S. National-Museum. Bulletin. Nr. 73—77. Contributions from the U. S. National-Herbarium. 13. Band, Heft 9—12. 14. Band, Heft 3. 16. Band, Heft 1—3. Proceedings. 37.—41. Band. Bulletin. Nr. 50: The Birds of North and Middle America. Heft 5. Report 1910 und 1911.

download www.zobodat.at

Mitglieder-Verzeichnis.

Zusammengestellt vom Rechnungsführer Franz Werner.

Aktiengesellschaft für den Betrieb der Destillation in Reichenberg.
Adam Franz, Kaiserl. Rat, Bank-Direktor.
Albrecht Franz, k. u. k. Major i. R.
Altmann Eduard, Kanzlei-Vorstand der Reichenberger Sparkasse.
Anpflanzungs- u. Verschönerungs-Verein, Friedland i. B.
Antusch Julius, Mechaniker.
Appelt Anton, Kaufmann.
Appelt Ernst, Assistent der k. k. Staatsbahn.
Appelt Franz, J.U.Dr., k. k. Ober-Landesgerichtsrat.
Appelt Otto, Kaufmann.
Arnold Erhard, Bürgerschuldirektor.
Artmann Paul, Ph.-Dr., k. k. Staatsgewerbeschul-Professor.
Aubin Karl, Großindustrieller.
Aubin Marie, Frl., Private.
Aurich Alfred, k. k. Professor.

Bablich Friedrich, Kaufmann.
Baer Hans, k. k. Gymn.-Professor.
Band Robert, Färbereibesitzer.
Baßler Eduard, Tiefbau-Unternehmer.
Bartel Josef, Privatier.
Bartosch Franz, Kaufmann.
Baugesellschaft, Gemeinnützige.
Bayer Ernst, Tuchkaufmann.
Bayer Franz, M.U.Dr., Bürgermeister der Stadt Reichenberg.
Bayer Gustav, Kommerzialrat, Kaufmann.
Bayer Marie, Frl., Fachschullehrerin.
Bažant Wenzel, Fleischer.
Beck Wilhelm, Kaufmann,
Belda Anton, Kaufmann.
Benedict Emil, Direktor-Stellvertreter der Union-Bank.
Beer Johann, k. k. Staatsgewerbeschul-Professor.
Berger Heinrich, Bürstenmacher.
Berndt Adolf, Drogist.
Berner Josef, Gastwirt.
Bettenhausen Wilhelm, Gastwirt.
Beuer Andreas, Kaufmann.
Beuer Ferd. Max, Fachlehrer i. R.
Beuer Josef, Kaufmann.
Beyer Alois, Vorstand der österr.-ung. Bank.
Bielau Anton Hans, k. k. Prof.
Bienert Emil, Kaufmann.
Bienert Marie, Fabrikantenswitwe.
Bildungsverein, Industrieller.
Billig Felix, Fabrikant, Franzendorf.
Birner Adolf, Spediteur.
Blumrich Florian, Kaufmann.
Blumrich Franz, Sodawasserer-zeuger.
Bogner Emanuel, Kaufmann.
Bogner Franz, Kaufmann.
Bonitzer Hugo, Kaufmann.
Böhnisch Richard, Geschäftsleiter.
Brasloff Elias, J.U.Dr., Rechts-anwalt.
Breinl Ferdinand, k. k. Staatsgewerbeschulprofessor, Fachvorstand.
Brey Max, M.U.Dr., Frauenarzt.
Buder Gustav, inful. Erzdechant, Ehrenkanonikus.
Bulirsch Otto, Kohlenhändler.
Bürger Adolf, Baumeister.
Burmann Ernst, Kais. Rat, Direktor der Kreditanstalt.

Cappilleri Alfons, k. k. Staats-Gewerbeschul-Professor.
Carus Fritz, J.U.Dr., k. k. Regierungs-Rat, I. Handelskammer-Sekretär.
Cloin Theodor, M.U.Dr.
Concordia, Versicherungsgesellschaft.
Conrath Emanuel, Apotheker.
Consumverein „Selbsthilfe".
Chrapczynski Ludwig, Kaufmann.
Crozel G., Geologe in **Collonges sur Saone**, Frankreich.
Cultusgemeinde, Israelitische.
Czastka Ferdinand, Bildhauer.
Czastka Karl, Tischler.
Czehak Heinrich, Fleischer.
Czeschka Adeline v. Hohenhorst, Private.

download www.zobodat.at

David Florian, k. k. Oberfinanzrat.
Demuth Adolf, Dr., Kaiserl. Rat, II. Handelskammer-Sekretär.
Demuth Adolf, Privatier.
Demuth Theobald, k. k. Staatsgewerbeschul-Prof., Baurat, Fachvorstand.
Deutsch Alfred, Kaiserl. Rat, Spediteur.
Deutsch Emil, Tuchkaufmann.
Deutsch Leopold, Prokurist.
Dirschmidt Alois, Kaufmann.
Dietz Josef, Oberkellner.
Dober Adolf, Privatier.
Dober Adolf, Tapezierer.
Dresen Otto, Privatier.
Dub Julius, Fabrikant.

Eccardt Moritz, Färbereidirektor.
Echtner Leopold, Gastwirt, zum „Volksgarten".
Edelstein Ludwig, Kaufmann.
Edelstein Rosa, Kaufmannsgattin.
Ehrlich Josef, Ritter v., Apotheker.
Eiselt Franz, k. k. Schulrat. Prof. i. R.
Elger Franz Anton, Tuchfabrikant.
Elger Karoline, Private.
Emmerling Karl, k. k. Staatsgewerbeschulprofessor.
Endler Gustav, Fabriksdirektor.
Endler Johann, Brauerei-Vertr.
Engel Josef, Oberlehrer i. R., Johannesthal.
Erben Reinhold, Bürgerschuldirektor.
Erlebach Karl, Kaufmann.

Falcke Anna, Private.
Fankhänel Woldemar, Prokurist.
Feistner Wilhelm, Dr., Chefredakteur der „Reichenberger Ztg."
Felgenhauer Ferdinand, Fabrikant, Stadtrat.
Felgenhauer Franz, Fabrikant.
Felgenhauer Josef, Bindermeister.
Ferster Ernst, k. k. Hofbuchhändler.
Fetten Barbara, Frl., Private.
Fiedler Gustav, Zuckerbäcker.
Fleischer-Genossenschaft.
Fleischer Josef, Kaufmann.
Fleischer Wilhelm, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Feiks Erdmann, Oberbuchhalter.
Flußer Heinrich, k. k. Staatsgewerbeschulprofessor.
Frank Gustav, Kaufmann.
Franz Adolf, städt. Gefällenamtsleiter.
Freyberg Edmund, Kaufmann.
Freyberg Josef, Kaufmann.
Friedrich Hugo, Kaufmann.
Friedrich Julius, Friseur.
Friedrich Wilhelm, Privatier.
Fritsch Robert, Herrschaftsverwalter, Patronatskommissär i. R.
Frohsinn, Gesellschaft.
Funke Wilhelm, M.U.Dr.
Funke Gustav, Privatier.

Gadebusch Wilhelm, Direktor.
Gahler Adolf, Kaufmann.
Gahler Robert, Baumeister.
Gerhardt Ferdinand, Musiklehrer.
Gemeinde-Sparkasse der Stadt Reichenberg.
Gesangverein „Lyra".
Geselligkeitsklub.
Ginzel Josef W., Fabrikant.
Ginzel Rudolf, Ph.-Dr., k. k. Staatsrealschul-Professor.
Ginzkey Willi, Großindustrieller, Herrenhausmitglied, Maffersdorf.
Gloge Gottlieb, Kaufmann.
Glücksthal Sigmund, Tuchkaufmann.
Goll Adolf, Privatier.
Gottwald Adolf, k. k Regierungsrat, Direktor der k. k. Staatsrealschule i. R.
Gränzer Josef, Ph.-Dr., k. k. Staatsrealschul-Direktor.
Grötschel Adolf, Kaufmann.
Gruner Heinrich, Privatier.
Gruner Robert, Fabrikant.
Grünes Josef, k. k. Regierungsrat, Direktor des k. k. Staats-Gymnasiums.
Gube Anton, Buchhalter.
Gube Gustav, Privatier.
Gube Johann, Privatier.

Habel Franz, Kaufmann.
Habel Wilhelm, Schlossermeister.
Halbig Gustav, Kaufmann.
Haller Theodor, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Hamburger Pauline, Direktorswitwe.
Hampl Adolf, k. k. Landesgerichtsrat.
Handels-Gremium, Reichenberger.
Hanisch Alois, M.U.Dr., Stadtphysikus i. R.
Hanofsky Karl, k. k. Staatsgewerbeschulprofessor.
Hartl Auguste, Frau, k. k. Regierungsrats-Gattin.
Hartl Emanuel, Kaufmann.
Hartl Hans, Regierungsrat, Reichsratsabgeordneter, k. k. Staatsgewerbeschul-Direktor.
Hartig Adele, Frl., Private.

download www.zobodat.at

Hartig Julius, Tuchkaufmann, Rosenthal I.
Hartig Robert, Uhrengeschäft.
Hartig Rudolf, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Haschke Raimund, Hotelier.
Hauser Anton, Fachlehrer.
Hauser Christoph, Privatier.
Hauser Josef, Schneidermeister.
Hausmann Wilhelm, Seilermeister.
Hayek August, Hofrat, k. k. Kreisgerichts-Vize-Präsident.
Hecke Julius, Privatier.
Hecke Karl, Privatier.
Hein Anton, Schlossermeister.
Heidrich Rudolf, Kaufmann.
Hendrich Adalbert, Kaufmann.
Herdlesch Ferdinand, Magistrats-Offizial.
Hergl Hugo, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Herkner Eduard, Kais. Rat, Privatier.
Herkner Marie, Frl., Private, Wien I.
Herman Anna, Frau, Private.
Herrmann Eduard, Kaufmann.
Herrmann Gustav, Kaufmann.
Herrmann Marie, Frl., Private.
Hersch Ignaz, Tuchkaufmann.
Herzog Anna, Musiklehrerin.
Herzog Karl, städt. Ober-Tierarzt.
Herzog Wilhelm, Agent.
Hiebel Franz, Privatier.
Hildebrand Hugo, Agent.
Hilscher Wilhelm, Fachlehrer.
Hirschmann Anton, Pfarrer, Katechet i. R., Asyldirektor.
Hirschmann Wilhelm, Mühlenbesitzer.
Hlasiwetz Aurelia, Frau, Private.
Hoffmann Adolf, Fabrikant, Görlitz.
Hoffmann Adolf, Appreteur.
Hoffmann Franz X., Kaufmann.
Hoffmann Heinrich, Agent.
Hoffmann Leopold, Privatier.
Hoffmann Robert, General-Sekretär der „Concordia".
Hofrichter Karl, J.U.Dr., k. k. Notar.
Holuscha Theodor, Gärtner.
Holdgrün Karl, Privatier.
Holfeld Florian, Bürgerschulkatechet.
Horn Adolf, Baumeister.
Horn Gustav, Fabriksdirektor.
Horn Wilhelm, Kaufmann.
Hornoch Kamillo, Chemiker.
Hölzel Richard, k. k. Professor.
Hönig Anton Ferd., Fachlehrer in Kratzau.
Hübner Alfred, Baumeister, Stadtverordneter.
Hübner Ed. Ant., Privatier.
Hübner Franz, Privatier.
Hübner Franz, Prokurist der Reichenberger Bank.
Hübner Karl, Oberlehrer.
Hübner Karl J., Privatier.
Hübner Ludwig, Sekretär.
Hübner Wenzel, Fabrikant.
Huber Richard, k. k. Landesgerichtsrat.
Huber Ulrich, autoris. Bauingenieur.
Hupka Johann, Forst-Direktor.

Jahnel Hugo, Elektro-Ingenieur.
Jakob Adolf, Privatier.
Jakob Ernst, Fabrikant.
Jakob Franz Josef, Privatier.
Jakob Heinrich, Privatier.
Jakob Karl, Fabrikant.
Jakob Oskar, Fabrikant.
Jakob Rudolf, Fabrikant.
Jakob Wenzel, k. u. k. Oberst i. R.
Jaksch Philipp, Kaufmann.
Janowitz Karl, Kaufmann.
Jantsch Anton, Lehrer.
Jantsch Ferdinand, Kaufmann.
Jantsch Franz, Bäckermeister.
Jantsch Gustav, Kaufmann.
Jantsch Gustav, Privatier.
Jantsch Gustav L., Kaiserlicher Rat, Kaufmann, Direktor der Reichenberger Sparkasse.
Jantsch Karl, Privatier.
Jarka Julius, k. k. Professor.
Jaekel Adolf, Prokurist.
Jerusalem D., Kaufmann.
Jochmann Ludwig, Agent.
Jung Heinrich, Ingenieur.

Kahl Ferdinand, Privatier.
Kahl Jos. A., Privatier.
Kahl Leopold, k. k. Landesgerichtsrat.
Kahlig Robert, Fachlehrer, Maffersdorf.
Kalwach Josef, Kaufmann.
Karrer Albert, Kaufmann.
Karrer Heinrich, Fabrikant, Habendorf.
Kasper Ferdinand, Kaufmann.
Katz Ferdinand, M.U.Dr.
Katzer Franz, Oberlehrer.
Kaulfers Adolf, städt. Baudirektor i. R.
Karwinek Rosa, Frau, Ingenieursgattin, Prag-Karolinenthal.
Keil Josef A., Fabrikant.
Kind Daniel, Elektro-Ingenieur.
Kirchhof Karl, Kaufmann, Vizepräsident der Reichenberger Handelskammer.
Kittel Edmund, Kassier.
Klaus Franz, Glaser.

download www.zobodat.at

Kleinwächter Ludwig, Schieferdeckermeister.
Klinger Eduard, Kaufmann.
Klinger Emil, Färbereibesitzer.
Klinger Ferdinand, Kaufmann.
Klinger Hugo, Kaufmann.
Klinger Karl, k. k. Religions-Professor.
Klinger Rudolf, Kaufmann.
Klinger Wilhelm, Kaufmann.
Kloß Franz Ferdinand, Oberlehrer.
Knirsch Ferdinand, Schätzmeister.
Knížek Adelheid, Frau, M.U.Dr.-Witwe.
Knížek Oskar, J.U.-Cand.
Knížek Rudolf, Kaufmann.
Knobloch Josef, Spenglermeister.
Kollek Isidor, Konditor.
Kolouschek Theresia, Frl., Lehrerin.
Koniczek Ed. Julius, Oberlehrer i. R.
Konrad Rudolf, Lohnfuhrwerksbesitzer.
Kotter Ferdinand, M.U.Dr.
König Fritz, Fabrikant.
König Theodor, Fabrikant.
Körner Franz, k. k. Professor, Schulrat.
Kraus Karl, Tuchkaufmann.
Kraus Ludwig, Tuchkaufmann.
Krczka Julius, Zivil-Ingenieur.
Kreisel Alfred, M.U.Dr.
Kremser Ernst, Fachlehrer.
Kropatsch Berta, Frl., Lehrerin.
Krößing Franz, Ober-Inspektor.
Kuhn Franz, k. k. Professor.
Kuhn Karl, k. k. Uebungsschullehrer.
Kühn Max, Architekt, k. k. Professor.
Kunitz Paul, Kaufmann.
Kur Franziska, Frau, Professors-Witwe.

Lahn Gustav, k. k. Staatsgewerbeschul-Professor.
Lampe Eduard, Fabrikant.
Landsmann Josef, Kaufmann.
Lažansky Josef, Privatier.
Legler Friedrich, Kaiserl. Rat, Schuldirektor, Landtags-Abgeordneter.
Lerche Franz, k. k. Oberlandesgerichtsrat.
Leubner Adolf F., Privatier.
Leubner Ferdinand, Wollehändler.
Leubner Ferdinand, Privatier.
Leubner Richard, Tuchappreteur.
Leubner Rosa, Frau, Private.
Leupelt Franz, Ziegeleibesitzer.
Lewis Reginald, Kaiserl. Rat, Ober-Inspektor der S.-N.-D. V.-B.
Liebieg Anna, Freiin v., Großindustriellens-Witwe.
Liebieg Johann, Freiherr v., Privatier.
Liebieg Marie Pauline, Freiin v., Privatiere.
Liebieg Marie, Freiin v., Großindustriellensgattin.
Liebieg Johann Moritz, Freiherr v., Dampfmolkereibesitzer, Neu-Falkenburg b. D.-Gabel.
Liebieg Theodor, Freiherr v., Großindustrieller, Herrenhausmitglied.
Liebitzky Anton, k. k. Oberlandesgerichts-Rat.
Liebs Willi, Landschaftsgärtner.
Lienhard Karl, Ingenieur.
Linser Christian, Privatier.
Lonsky Heinrich, k. k. Gewerbeinspektor.
Lorenz Robert, Kaufmann.
Loos Ludwig, k. k. Ober-Inspektor.
Löffler Fritz, k. k. Finanzrat.
Löffler Karl, Bankbeamter.
Ludwig Anton, Schriftsteller.
Ludwig Karl, Privatier.

Maly Günther, M.U.Dr., Frauenarzt.
Maschek Karl, M.U.Dr., Turnau.
Massopust Julius, Bankier.
Matouschek Franz, k. k. Professor, Wien.
Max Albrecht, Inspektor i. R.
Mayr Christian, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Mayr Theodor, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Mächtlinger Franz, Färbereibesitzer.
Meißner Anton, Webegeschirr-Erzeuger.
Meißner Josef C., Fabrikant.
Meininger Karl, Dekorationsmaler.
Meller Sigmund, Kaufmann.
Melichar Franz, Lehrer.
Menzl Oskar, Handelsakademie-Professor.
Mestitz Josef, Kaufmann.
Mikisch Gustav, Architekt und Baumeister, Obmann des Vereines.
Mitfessel Anton, Zahntechniker.
Mitfessel Josef, Zahntechniker.
Militär-Veteranen-Verein, I. österr.
Möldner Wilhelm, Privatier.
Molitor Adolf, k. k. Kellerei-Inspektor.
Moritz Franz, Pfarrer, Bürgerschul-Katechet.
Morstadt Adolf, k. k. Hofrat.
Mrzina Otto, Kaufmann, Kaiserl. Rat.
Mühlner Max, Prokurist der Kreditanstaltsfiliale.
Müller Adolf Josef, Bäckermeister.

download www.zobodat.at

Müller Alfred, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Müller Anton F., Privatier.
Müller Anton J., Zuckerbäcker.
Müller Ernst J., Hof-Photograph.
Müller Gustav, Fachlehrer.
Müller Hans, Kaufmann.
Müller Josef, M.U.Dr., k. k. Ober-Bezirksarzt.
Müller Karl J., Kaufmann, Kais. Rat.
Müller Otto, Buchhalter.
Müller Stefan, Privatier.
Müllner Viktor, Ober-Inspektor.

Nebos Josef, Privatier.
Nentwich Otto, Magistrats-Rat.
Nerradt Rudolf, Privatier, Direktor der Gemeinde-Sparkasse, Vize-Bürgermeister.
Nettl Eduard, Kaufmann.
Neubert Josef, Direktor der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Regierungsrat.
Neumann Alois, Großindustrieller, Herrenhausmitglied.
Neumann Karl, Großindustrieller.
Neumann Karl, Fachlehrer.
Neumann Olga, Frau, Großindustriellens-Witwe.
Neumann Paula, Großindustriellens-Gattin.
Neustadtel Arthur, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Neustadtl Ernst, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Neuwinger Eduard, Privatier.

Ölkrug Josef, Oberlehrer.
Oppelt Emil, Druckerei-Direktor.
Ornithologischer Verein.
Orsi Alois, Direktor der Landwirtschaftlichen Winterschule.

Palma Paul, M.U.Dr.
Parthe Rudolf, Lehrer.
Pech Brüder, Anstreicher und Lackierer.
Pechan Josef, k. k. Professor i. R., Oberbaurat.
Peres Emil, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Persch Emil, k. u. k. Oberst i. R.
Perutz Konrad, Dr., Fabrikant.
Perzina Anton, Privatier, Ruppersd.
Peters Hugo, k. k. Professor.
Peuker Ernst, Baumeister.
Pfannkuch Josefine, Frl., Putzmacherin.
Pfeiffer Anton, Krankenhaus-Verwalter i. R.
Pfohl Ernst, Handelsakademie-Professor.
Piesch Johann, Privatier.
Pietsch Gustav, Selchermeister.
Pilz Gustav, M.U.Dr., Zahnarzt.
Pischinger Auguste, Frau, Private.
Pittrohf August, Hotelier.
Plischke Franz J., Sparkassa-Oberbeamter.
Plischke Josef, Gastwirt.
Plischke Ludwig, Privatier, Ruppersd.
Pohl Nikolaus, k. k. Uebungsschullehrer.
Pohl Philipp, Glasermeister.
Polaczek Alfred, Fabrikant.
Polaczek Salomon, Fabrikant.
Pollak Albert, Kaufmann.
Posselt Franz Ant., Privatier.
Posselt Franz, Kaufmann.
Posselt Gustav, Fabrikant.
Posselt Josef, Tuchkaufmann.
Prade Albert, Agent.
Prade Auguste, Frl., Fachlehrerin.
Prade Gottfried, Privatier.
Prade Heinrich, Dr., Exzellenz., Minister a. D., Wien.
Prade Julius, Kaufmann.
Prade Robert, Kaufmann.
Preißler Willibald, M.U.Dr., Zahnarzt.
Presbyterium der evangelischen Gemeinde.
Pretori Hugo, M.U.Dr., Augenarzt.
Preuß Robert, Kaufmann, Mailand.
Priebsch Eleonore, Private.
Priebsch Otto, Kaufmann.
Prosch Alexander, M.U.Dr.
Prüller Nikolaus, Geometer, Ruppersdorf.
Prziza Eduard, J.U.Dr., k. k. Ober-Landesgerichtsrat i. R.
Pšeničny Alois, Ober-Ingenieur, Inspektor i. R.

Rachel Woldemar, Fabrikant, Ober-Rosenthal.
Raetze Walter, Dr., Spediteur.
Raubitschek Edmund, Kaufmann.
Reich Eduard, Privatier.
Reichenberger Bank.
Reichenberger Bezirksvertretung.
Reichmann Hugo, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Reimer Eduard, Kassierer der Reichenberger Bank.
Reimer Josef, Buchhalter.
Reinelt Emanuel, Bürgerschul-Direktor i. R.
Ressel Josef, J.U.Dr., Rechtsanwalt.

download www.zobodat.at

Reznitschek Martin, Privatier.
Richter Emil, Privatier.
Richter Ignaz, Handelsakademie-Direktor i. R., k. k. Schulrat.
Richter Johann, Oberlehrer i. R.
Richter Josef, Oberlehrer.
Richter Rudolf, Buchdruckereibesitzer.
Riedel Johanna, Private.
Riedel Leopold, Großindustrieller, Reinowitz.
Riedel Josef, Großindustrieller, Polaun.
Riedel Wilhelm, Großindustrieller, Polaun.
Rieger Adolf, Fleischer, k. u. k. Hoflieferant.
Rieger Anton, Hufschmied.
Rieger Johann, Privatier.
Riepe Kaspar, Fabriks-Direktor.
Ringlhaan Otto, J.U.Dr., Magistrats-Direktor.
Röchlitz, Stadtgemeinde.
Rösler Franz, Bäckermeister.
Rösler Wilhelm, Bäckermeister.
Rösler Gustav, M.U.Dr., Stadtarzt.
Rohn Anna, Private.
Rohn Eduard, Agent.
Rohn Julius, Kaufmann.
Rosenbaum Leontine, Private.
Roßbach Silvio, Privatier.
Roth Gotth. K., Zentral-Inspektor.
Rudolf Franz, Bürgerschul-Direktor i. R.
Rumler Franz, Privatier.
Roskowetz F. J., Manufakturwarengeschäft.

Sachers Gustav, Baumeister, Architekt.
Sachers Heinrich, Privatier.
Sachers Karl, Ober-Inspektor i. R.
Sagasser Ferdinand, städt. Rechnungsrat i. R.
Salomon Anna, Frau, Kupferschmiederei.
Salomon Ant. J., Tuchkaufmann, Kaiserl. Rat.
Salomon Ernst, Privatier.
Salomon Franz Eduard, k. k. Postsparkassenbeamter, Wien.
Salomon Jos. J. v. Hohenweeb, Großindustrieller.
Schäfer Ernst, Baumeister, Architekt.
Schäfer Karl, Privatier.
Schär Eduard, Sparkasse-Oberbeamter i. R.
Schauer Leopold, Brauereibesitzer, Neundorf.
Scheffel Friedrich, Privatier.
Scheufler Wilhelm, Straßenmeister.
Scheure Emanuel v., k. k. Ober-Baurat und Baubezirksleiter.
Schicht Franz, Privatier, Obersedlitz bei Aussig a. E.
Schickel Anton, Architekt.
Schien Ignaz, Privatier.
Schiller Fritz, Handelsakademie-Professor.
Schiller Karl, Flaschenbierhändler.
Schindler Ferdinand, Privatier.
Schindler Stefan, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R.
Schirmer Gustav, Kaiserl. Rat, Kaufmann.
Schmidt Adolf, Kaufmann.
Schmidt Emma, Frau, Privatiersgattin.
Schmidt Emil, Privatier.
Schmidt Gustav, Privatier.
Schmidt Karl G., Privatier.
Schmidt Franziska v. Bergenhold, Lehrerin.
Schnabel Emma, Frau, Private.
Schneider Johann, Schuldirektor i. R.
Schnürmacher Wilhelm, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Scholz Franz, städt. Rechnungsrat i. R.
Scholze Ferdinand, Baumeister.
Scholze Ferdinand, M.U.Dr.
Scholze Heinrich, Privatier.
Scholze Josef, Zuckerbäcker.
Schöbl Karl, k. k. Kreisgerichts-Vize-Präsident i. R.
Schöler Franz, Privatier.
Schöne Moritz, Färbereileiter.
Schöpfer Josef, Privatier.
Schücker Berta, Advokatensgattin.
Schücker Karl, J.U.Dr., Landtagsabgeordneter.
Schubert Heinrich, Lehrer, Kummer bei Niemes.
Schulhof Eduard, Kaufmann.
Schulhof Siegfried, J.U.Dr., Rechtsanwalt.
Schütz Franz, Fachlehrer i. R.
Schütze Bruno, M.U.Dr., Stadtphysikus.
Schütze Eduard, Tuchappreteur.
Schütze Gustav Adolf, Kaufmann.
Schütze Karl, Handelskammer-Sekretär-Stellvertreter.
Schütze Lidwina, Private.
Schwarz Eduard, Fachlehrer.
Seibt Wilhelm, Tucherzeuger.
Seiche Herrmann, Kaufmann.
Seiche Josef, Gastwirt, Ratskeller.
Seidel Emanuel, Privatier.
Seidel Gustav d. Ae., Privatier.

download www.zobodat.at

Seidel Gustav d. J., Kaufmann.
Seidel Walter, Kaufmann.
Seidel Willibald, Privatier.
Sieber Eduard, Juwelier.
Sieber Marie, Private.
Sieber Jakob, Privatier.
Siegl Josef, Fachlehrer.
Siegmund Anton, Großindustrieller.
Siegmund Eduard, Kaufmann.
Siegmund Ernst, Edler v., Großindustrieller.
Siegmund Franz, Privatier.
Siegmund Franz, Ober-Buchhalter i. R.
Siegmund Franz, Kaufmann.
Siegmund Heinrich, Großindustrieller.
Siegmund Hugo, Kaufmann.
Simon Anton, Tuchkaufmann.
Simon Ferdinand, Gastwirt, „Heimatstal".
Sollors Paul, Kaufmann.
Soyka Ernst, Fabrikant.
Soyka Karl, Fabrikant.
Soyka Oskar Kaufmann.
Soyka Rudolf, Kaufmann.
Soyka Siegmund, Fabrikant.
Spitschka Erwin, M.U.Dr.
Staden Heinrich, J.U.Dr., Rechtsanwalt, Stadtrat.
Stadler Otto, Privatier.
Stark Julianne, Frl., Lehrerin i. R.
Starke Ernst, kgl. sächs. Bahnmeister.
Stärz Karl, Fachlehrer.
Stecker Rudolf, Handelsschul-Professor i. R.
Steffek Viktor, J.U.Dr., Ritter v., k. k. Statthaltereirat.
Steidler Josef, Zollamts-Geschworener.
Steinschneider Ferd., Zollagent.
Strauß Karl, k. k. Oberlandesgerichtsrat.
Sternkopf Anna, Private.
Sternschus & Soudek, Tuchgeschäft.
Stiepel Wilhelm, Kommerzialrat, Buchdruckereibesitzer.
Stinka Karl, Kaufmann.
Stracke Josef, Realitätenbesitzer, Harzdorf.
Stransky Franz v. Greifenfels, M.U.Dr.
Streitzig Hugo, Kaufmann.
Streitzig Wilhelm, Baumeister.
Stroner Adolf, Ingenieur, Direktor.
Stübchen-Kirchner Franz, Ingenieur, Direktor der Fachschule für Textilindustrie.
Sweceny Brüder, Handelsgärtner.
Tandler Ferdinand, Fachlehrer, Ruppersdorf.
Taud Josef, k. k. Oberlandesgerichtsrat.
Tausche Emil, J.U.Dr., Handelskammer-Sekretär-Stellvertreter.
Ther Carl, Buchdruckereibesitzer.
Thiel Karl, Privatier.
Thiel Ludwig, Kaufmann.
Thum Emil, Ph.-Dr., k. k. Professor.
Thum Leontine, Frau, Private.
Tischler Franz, Kürschner.
Titz Marie, Frl., Private.
Töpfer Gustav W., Uhrmacher.
Traube Franziska, Frl., Lehrerin.
Trenkler Anna, Frau, Private.
Trenkler Karl Julius, Agent.
Trenkler Louis, Kaufmann.
Tschörner Wenzel F., Kaiserl. Rat, Tuchfabrikant.
Tuchmacher-Genossenschaft.
Tugemann Gottfried, Privatier.
Turnverein Deutscher.
Turnwald Klothilde, Frau, Rechtsanwaltsgattin.
Turnwald Josef, J.U.Dr., Rechtsanwalt u. Landtagsabgeordneter.
Ulbrich Stefan, M.U.Dr., Zahnarzt.
Ullrich Theodor, Agent.
Ullrich Adolf, Prokurist.
Ullrich Adolf, Privatier.
Ullrich Anton, Fabrikant.
Ullrich Dominik, Privatier.
Ullrich Ernst, Fabrikant.
Ullrich Ferdinand, Fabrikant.
Ullrich Franz, Fabrikant.
Ullrich Hans, Architekt.
Ullrich Marie, Frl., Private.
Vater Adolf, Produktenhändler.
Vogel Franz, Kaufmann.
Vorschuß-Verein.
Wagner Wilhelm, Kaufmann.
Wallisch Wilhelm, k. k. Professor.
Walzel Oskar, Bankbeamter.
Wassergenossenschaft.
Watznauer Adolf, Oberlehrer.
Watznauer Adolf, Buchhalter.
Watznauer Heinrich, Privatier.
Watznauer Josef, k. u. k. Hauptmann i. R.
Watznauer Leopold. Fachlehrer.
Watznauer Wilhelm, Privatier.
Weinberger Daniel, Agent.
Weinhuber Heinrich, k. k. Landesgerichtsrat.
Weiß Adolf, Prokurist.
Weiß Wilhelm, k. k. Professor.

download www.zobodat.at

Weißenstein Emanuel, Agent.
Wenzel Josef, Privatier, Ruppersdorf.
Wenzel Stefan, Kaufmann, Nieder-Hanichen.
Werner Franz, Privatier.
Weßnitzer Anton, Kaiserl. Rat, k. k. Kanzlei-Direktor i. R.
Weydlich Ottokar, M.U.Dr.
Wildner Emanuel, Kaufmann.
Wildner Adalbert, Kaufmann.
Wildner Heinrich, Kaufmann.
Wildner Marie, Frl., Lehrerin i. R.
Wildner Wilhelm, Kaufmann.
Wilhelm Franziska, Frl., Lehrerin.
Willig Franziska, Frau, Kaufmannswitwe.
Winterberg Berthold, Privatier.
Winterberg Sofie, Frau, Priv.-Gattin.
Wnuk Franz, Schneidermeister.
Wolf Siegfried, Kaufmann.
Wolleschak Adolf, Sparkasse-Beamter, Alt-Harzdorf.
Worf Anton, Baumeister.
Worf Anton, Fleischermeister.
Worf Ferdinand, Fleischermeister.
Wotruba Karl, M.U.Dr., Facharzt für Chirurgie.
Wuch Franz, Ober-Inspektor i. R.

Zechel Adolf, Privatier.
Zenner Karl, Gastwirt.
Zettl Alexander, Prokurist.
Zimmermann Helene Edle von Neißenau, Großindustr.-Gattin, Habendorf.
Zimmermann Karl Edler von Neißenau, Großindustrieller, Habendorf.
Zimmert Josef, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 41_1913

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte I-XLV